

## Schulnachrichten.

### I. Chronik.

Über den Ausgang des vorigen Schuljahres ist noch nachzutragen, daß die Entlassung der Abiturienten Mittwoch den 22. März 1899 in den Räumen der fiskalischen Turnhalle stattfand. Hierbei sprach der Abiturient Walter Dorsch in deutscher Rede über Schillers Wort: „Jeder Ausgang ist ein Gottesurteil“, der Abiturient Alfred Rau in lateinischer Rede über des Tacitus Ausspruch: „Provinciarum sanguine provincias vinci.“ In seiner Entlassungsrede legte der Rektor den Abgehenden die Tugend der Treue in ihren verschiedenen Beziehungen an das Herz.

Die öffentlichen Klassenprüfungen wurden Donnerstag den 23. März in der auf S. 21 des vorigen Jahresberichtes angegebenen Ordnung abgehalten. Geschlossen wurde die Schule Freitag den 24. März.

Die Konfirmation der einheimischen Gymnasiasten erfolgte am Sonntag Palmaram, 26. März, durch Herrn Superintendent Lieschke in der Johanniskirche. Mehrere Schüler von auswärts wurden in ihrer Heimat eingeseget.

Die Aufnahmeprüfung fand Montag den 10. April statt. Von den 41 angemeldeten Schülern fanden 2 in Oberprima, 1 in Untertertia, 5 in Quarta, 1 in Quinta, 32 in Sexta Aufnahme.

Der Unterricht des neuen Schuljahres begann Dienstag den 11. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Morgenandacht, in der Konrektor Prof. Pötzschke die Ansprache hielt. Leider konnte das Lehrerkollegium in das neue Schuljahr nicht vollzählig eintreten. Denn es fehlte dabei nicht nur der bereits in den Osterferien erkrankte Herr Prof. Dr. Fischer, der aber zum Glück bereits nach vier Tagen den Unterricht wieder aufnehmen konnte, sondern auch Herr Prof. Dr. Martin, der schon seit 6. März durch ein schweres Leiden von der Schule ferngehalten worden war. Zu seiner völligen Genesung wurde ihm vom Königl. Ministerium Urlaub bis Pfingsten gewährt, der zu unserer aller Freude den erhofften Erfolg völliger Wiederherstellung gehabt hat. Noch vor Ablauf dieses Urlaubs erkrankte am 19. April Herr Dr. Neubner in so heftiger Weise an Neurasthenie, daß sich seine Beurlaubung für das ganze Sommerhalbjahr als nötig erwies. Auf Ansuchen des Unterzeichneten betraute das Königl. Ministerium mit der Vertretung des deutschen Unterrichts in Sexta vom 1. Mai an den als Probelehrer an der hiesigen städtischen Realschule thätigen Kandidaten des höheren Schulamtes Herrn Otfried Richter, sowie mit dem übrigen Unterricht des Herrn Dr. Neubner vom 12. Mai an den als Vikar uns zugewiesenen Schulamtskandidaten, Herrn stud. paed. Ernst Artur Scheibe aus Leipzig. Ersterer behielt zur Erleichterung des Herrn Dr. Neubner auch noch für das Winterhalbjahr den deutschen Unterricht der Sexta bei. Beide Herren haben sich der ihnen gestellten Aufgabe nicht nur als völlig gewachsen gezeigt, sondern auch mit Treue und Gewissenhaftigkeit sowie sichtlichem Erfolg ihren Unterricht erteilt. Daher sei auch an dieser Stelle ihnen der Dank der Schule ausgesprochen. — Leider machten sich abgesehen von einigen kürzeren noch mehrere längere Vertretungen notwendig, so für den zu einer militärischen Übung einberufenen Herrn Oberlehrer Zürn vom 29. Mai—8. Juni, ferner für den an Rheumatismus erkrankten Herrn Oberlehrer Rhodius vom 23. November—16. Dezember und vom 16. Januar—3. Februar, ferner für Herrn Oberlehrer Schütte vom 19.—23. Dezember und vom 27. Januar—3. Februar, endlich wieder für Herrn Dr. Neubner vom 23. Februar—2. März. In allen diesen Fällen traten die übrigen

Amtsgeossen mit bekannter und bewährter Bereitwilligkeit für die erkrankten Herren ein; unvermeidlich war es jedoch, daß einzelne Klassen in einzelnen Unterrichtszweigen hinsichtlich ihrer Fortschritte gehemmt worden sind.

Am 15. April waren 25 Jahre verflossen seit dem Amtsantritt des Herrn Prof. Dr. Fischer an unserer Lehranstalt, ebenso am 14. August seit dem des Herrn Konrektor Prof Pötzschke und am 8. Oktober seit dem des Herrn Prof. Dr. Wirth. Auf das dringendste hatten sich die Jubilare irgend welche Feier dieser Tage verboten. Doch kann der Unterzeichnete es sich nicht versagen, an dieser Stelle den genannten drei Herren den wärmsten Dank der Schule für ihre treue, aufopfernde und erfolgreiche Thätigkeit auszusprechen und damit die besten Glück- und Segenswünsche für ihre Zukunft zu verbinden.

Mit dem Beginn des Schuljahres ging durch Ministerialverordnung vom 17./25. März — 497 Sem. — infolge der Fertigstellung des neuen Seminargebäudes die dem Königl. Seminar bisher gehörige, vom Gymnasium jedoch seit Jahrzehnten bereits mitbenutzte Turnhalle nebst Turnplatz in dessen Besitz und Verwaltung über, wodurch unsere Bewegungsfreiheit wesentlich gewonnen hat. Doch sei auch an dieser Stelle in dankbarer Gesinnung des freundschaftlichen Verhältnisses gedacht, das fort und fort zwischen Seminar und Gymnasium geherrscht hat; namentlich sei dankbar hervorgehoben, wie die Seminardirektion den Wünschen des Gymnasiums mit Wohlwollen und Verständnis jederzeit entgegengekommen ist. Seinen Gefühlen hat der Unterzeichnete Ausdruck gegeben, als er am 27. April im Verein mit Herrn Konrektor Prof. Pötzschke und Herrn Prof. Dr. Günther der Direktion und dem Kollegium des Seminars die Glückwünsche des Gymnasiums zur Einweihung des neuen Gebäudes überbrachte.

Durch Schreiben vom 22. April beglückwünschte die Lehrerschaft unserer Schule das Königliche Gymnasium zu Dresden-Neustadt zur Feier seines fünfundsiebenzigjährigen Bestehens, wobei der vielfachen Beziehungen zwischen den beiden Anstalten und ihren Kollegien gedacht wurde. Herr Oberschulrat Dr. Wohlrab, einst Schüler unseres Gymnasiums, dankte in herzlichster Weise durch Schreiben vom 30. April. — Ebenso nahmen wir Gelegenheit, der Realschule unserer Nachbarstadt Reichenbach zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens durch Schreiben vom 30. Juni unsere Glückwünsche auszusprechen.

Die Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs beging das Gymnasium durch einen Aktus Montag den 24. April. Der Chor begann mit dem für Sopransolo, Chor und Klavierbegleitung geschriebenen Werk *Jubilate, Amen!* von Max Bruch. Daran schlossen sich drei Schülerreden, und zwar eine lateinische des Oberprimaners Georg Dillner (*Über Tacit. Germ. 14: Regem defendere, tueri, sua quoque fortia facta gloriae eius adsignare praecipuum sacramentum est*), eine deutsche des Oberprimaners Willibald Weiss (*Weltanfang und Weltende nach dem Glauben unserer heidnischen Vorfahren*) und eine französische des Oberprimaners Kurt Habenicht (*C'est mal de l'honneur entrer dans la carrière Que dès le premier pas regarder en arrière*). Nach dem vom Singkranz der Schule vorgetragene Sachsenliede Edmund Kretschmers hielt Herr Dr. Ernst Günther die Festrede über die *Shakespeare—Baconfrage*. Nach einer einleitenden Übersicht über die einschlagende Litteratur besprach und widerlegte er die vorzüglichsten Gründe der Baconianer gegen Shakespeare. Mit einem Hoch auf den Landesvater und dem Gesange der Sachsenhymne schloss die Feier. — Für die Schüler fand am Nachmittag desselben Tages noch eine weitere Feier in den Räumen des Praters statt unter zahlreicher Beteiligung von Freunden der Schule und Angehörigen der Schüler. Wie üblich wurden die unteren Schüler mit Kaffee und Kuchen bewirtet, während die oberen nach einem Konzert und Gesangsvorträgen des Chores und Singkranzes sich den Freuden eines fröhlichen Tanzes hingaben.

Auch diesmal hatte Herr Buchhändler Kell in liberalster Weise für einen der Festredner zu Königs Geburtstag eine Prämie zur Verfügung gestellt und zwar Meyer, *Deutsches Volkstum*. Das Lehrerkollegium erkannte dieselbe dem deutschen Festredner Weiss zu.

Schulkommunionen, an denen sich außer den konfirmierten Schülern auch die Mehrzahl der Lehrer mit ihren Familien beteiligten, fanden am 3. Mai und 18. Oktober statt. In der ersten vorbereitenden Andacht hielt die Ansprache Herr Oberlehrer Dr. Zeller, in der zweiten Herr Kandidat Tischer, während die Beichtrede beidemale Herr Superintendent Lieschke übernommen hatte.

Die Klassenspaziergänge fanden, wiederum vom herrlichsten Wetter begünstigt, unter Führung der Klassenlehrer, denen sich zum Teil die übrigen Lehrer anschlossen, am 6. Juni statt. Das Ziel der Ausflüge war wie gewöhnlich teils das obere, teils das reussische Vogtland. Auch diesmal wurden zum Teil recht erhebliche Fußmärsche geleistet.

Am 23. Juni untermzog Herr Direktor Bier in seiner Eigenschaft als Inspektor des Turnunterrichts an den Gymnasien die Turnleistungen unserer Anstalt einer eingehenden Prüfung. Er wohnte dem Unterricht der Obersekunda, Ober- und Untertertia, Quinta und Sexta bei und sprach sich fast durchweg sehr anerkennd über das Gesehene aus.

Während der großen Ferien (15. Juli—13. August) wurden in den Schulgebäuden die nötigen Erneuerungen durch das Landbauamt ausgeführt, diesmal nur untergeordneter Art. Dankbar ist es zu begrüßen, daß das Hauptgebäude nunmehr die Aufschrift „Königliches Gymnasium“ erhalten hat, wodurch mancherlei oft recht störenden Verwechslungen vorgebeugt ist, und daß ein gepflasterter Uebergang auf der StraÙe zwischen Schul- und Turnplatz hergestellt ist. Ganz besonderer Dank aber gebührt dem Hohen Ministerium, daß auf Antrag des Unterzeichneten die Turnhalle sofort mit Gasöfen und Gasglühlicht ausgestattet worden ist, und daß für das nächste Jahr eine gründliche Erneuerung derselben sowie die Ersetzung der alten, sehr abgenutzten Turngeräte durch neue in Aussicht gestellt ist.

Hoher Anordnung zufolge feierte das Gymnasium am 28. August Goethes 150. Geburtstag durch einen außerordentlich zahlreich besuchten Festaktus. Den musikalischen Teil der Feier bildeten die Vorträge von Mendelssohns Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, von Webers „Wanderers Nachtlied“, von Schuberts „Heidenröslein“ (Sologesang eines Quartaners), von Hauptmanns „Wie Feld und Au“ und von der Beethovenschen Ouverture zu Egmont. Bei letzterer waren die mitwirkenden Kräfte für Klavier, Harmonium und Geigen Schüler der Anstalt. Von Schülern der Mittelklassen wurden „Der Sänger“ und der Eingang des 7. Gesanges aus Hermann und Dorothea vorgetragen. Den Mittelpunkt der Feier bildete die Festrede des Herrn Konrektor Prof. Pöttschke, der über Goethe als Dichter, und zwar als lyrischen Dichter im Gegensatz zu seinen Vorgängern sprach. In der ersten Mahnung an die Schüler, nach Goethes Vorbild wahr zu sein in Worten und Gedanken, klang der Vortrag aus.

Die Feier des Sedanfestes konnte wegen heftigen Regens diesmal nicht, wie es seit 1896 geschehen war, auf der Pyramidenwiese bei Jocketa, die wiederum Herr Rittmeister von Bodenhausen auf Pöhl uns in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt hatte, abgehalten werden. Es mußte daher der Aktus in der Aula des Gymnasiums stattfinden. Gemeinschaftliche Gesänge patriotischer Lieder wechselten ab mit Deklamationen geeigneter Gedichte, die von Schülern der mittleren und unteren Klassen vorgetragen wurden. Die Festansprache hielt Herr Oberlehrer Dr. Zeller. Er führte aus, wie der Tag von Sedan vor allen andren ein Zeugnis gebe von dem Walten des lebendigen Gottes. Wir müßten ihn daher feiern einerseits mit dem demütigen Bekenntnis, daß Gott damals mit uns gewesen sei, und daß ihm die Ehre gebühre, andererseits mit dem heiligen Gelübde, festhalten zu wollen an der alten Frömmigkeit, Zucht und Sitte. Der Redner schloß mit einem Hoch auf Kaiser und König.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand wie schon in früheren Jahren (vergleiche Jahresbericht 1885 S. 7) für Oberprima in ausgedehnter Weise statt und zwar in den Tagen vom 4.—9. September. Die übrigen Klassen fertigten die Prüfungsarbeiten in der vorgeschriebenen abgekürzten Form vom 5.—7. September.

Am 22. September vormittags 11 Uhr erfolgte der Schluss des Sommerhalbjahres mit Verlesung der Zensuren und Bekanntgebung der Versetzung innerhalb der einzelnen Klassen. Ein von Herrn Kandidat Tischer gesprochenes Gebet beendigte die Feier.

Am Abend desselben Tages feierte der Singkranz des Gymnasiums das Fest seines 40jährigen Bestehens durch Konzert und Ball in den Räumen der Erholung. Es ist gewiss ein günstiges Zeichen, daß dieser Schülersingverein, der seine Entstehung im Jahre 1859 der unmittelbaren Anregung des damaligen Rektors Palm verdankt, auf eine Existenz von vierzig Jahren zurückblicken kann. Daher kein Wunder, daß dieses Fest sich zu einer Art allgemeinen Schulerinnerungsfestes gestaltete. Denn abgesehen von dem größten Teile des Lehrerkollegiums und seiner Angehörigen sowie vielen der Schule nahestehenden Familien von Stadt und Land hatten sich zahlreiche ehemalige Mitglieder des Singkranzes zu dieser Feier eingefunden,

so aus der Zahl der Stifter und älteren Mitglieder Herr Geheimer Schulrat Kittan aus Rudolstadt (Gymnasiast von 1856—1860), der die Festgabe der ehemaligen Mitglieder überreichte, und Herr Geheimrat Professor Dr. med. Schatz aus Rostock (1856—1863). Aus den jüngeren Generationen hatten sich besonders Verdienst um das Zustandekommen des Festes erworben Herr Pastor Leipoldt in Culitzsch (1866—1876) und Herr Pastor Seltmann in Thammenhain (1874—1882). — Der musikalische Teil des Festes, den Herr Oberlehrer Dr. Ernst Günther leitete, bestand aus Darbietungen der jetzigen Mitglieder des Singkranzes, aus Sologesängen zweier sangeskundiger Damen des Kollegiums, sowie aus Klaviervorfürungen des bekannten Klaviervirtuosen und Komponisten Bertrand Roth in Dresden, der, einst selbst Mitglied des Singkranzes (Gymnasiast von 1866—1875), in dankenswertester Weise diese Verbindung aufrechterhalten hat. Übrigens trug zum Gelingen des ganzen Festes die umsichtige Thätigkeit des derzeitigen Vorstandes des Singkranzes, des Oberprimaners Willi Wittig, viel bei. Allen Teilnehmern wird dieses Fest in schöner Erinnerung bleiben.

Das Winterhalbjahr wurde Montag den 2. Oktober früh 8 Uhr in der herkömmlichen Weise eröffnet, wobei Herr Kandidat Tischer die Ansprache hielt.

Am 5. Oktober beehrte Seine Excellenz Herr Staatsminister von Seydewitz unser Gymnasium mit seinem Besuche. Der Herr Minister wohnte dem Unterrichte des Herrn Prof. Dr. Wirth in Obersekunda (Livius), des Herrn Prof. Dr. Günther in Unterprima (Thukydidēs), des Herrn Prof. Dr. Martin in Oberprima (Sophokles) und des Herrn Oberlehrer Dr. Zschommler in Quarta (Französisch) bei. Ausserdem liess er sich einige Gesangsvorträge des Gymnasialchors durch Herrn Dr. E. Günther vorführen. Sodann unterzog der Herr Minister begleitet von Herrn Geheimrat Kretzschmar unter Führung des Herrn Landbaumeisters Gläser und des Rektors die Gebäude und Räumlichkeiten der Schule einer eingehenden Besichtigung.

Am 24. Oktober nahm der Unterzeichnete Gelegenheit, Herrn Schulrat Seltmann zur Feier seines fünfundzwanzigjährigen Amtsjubiläums als Bezirksschulinspektors der Amtshauptmannschaft Plauen im Namen des Gymnasiums die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Der Schulball wurde Mittwoch den 29. November in den Räumen der Erholung abgehalten. In dankenswerter Weise hatte auch diesmal Herr Oberlehrer Dr. E. Günther die Leitung desselben übernommen.

Auch in diesem Winter übersandten der Musikverein und der Richard Wagnerverein eine gröfsere Anzahl Freikarten für Schüler der oberen Klassen zum Besuch ihrer Konzerte, ebenso der Lehrergesangsverein zu seinem am 1. Februar 1900 veranstalteten Konzert. Den Vereinen sei auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.

Mitten in den Weihnachtsferien traf die Schule ein schwerer Schlag. Am Abend des 27. Dezember endete einer der besten Schüler des Gymnasiums, Friedrich Müller aus Plauen, Primus der Untertertia, durch eigne Hand — ob etwa in einem Anfall augenblicklicher geistiger Störung? — zu seiner Eltern und Verwandten, Lehrer und Mitschüler tiefstem Schmerz sein jugendliches Leben. Irgend welche Beziehung dieser unglückseligen That zur Schule ist nach Lage der Sache völlig ausgeschlossen. Bei dem am 30. Dezember stattfindenden Begräbnis, dem der gröfsere Teil der Lehrerschaft, sämtliche Klassengenossen und zahlreiche andre Mitschüler des Verstorbenen beiwohnten, brachte der Unterzeichnete den schwergeprüften Angehörigen in kurzen Worten die aufrichtigste Teilnahme der Schule zum Ausdruck.

Den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers feierte das Gymnasium Sonnabend den 27. Januar früh 10 Uhr durch eine auf die Angehörigen der Schule beschränkte Festlichkeit in der Aula. Nach dem Gesang des Beckerschen *Salvum fac regem*, vorgetreten vom Singkranz, hielt Herr Oberlehrer Franz die Ansprache. Er führte darin aus, wie Kaisers Geburtstag für das deutsche Volk sowohl ein Familienfest wie auch ein vaterländischer Fest- und Ehrentag sei, der uns an die grofsen Errungenschaften unseres Volkes in den letzten Jahrzehnten erinnere. Doch dürfe man die Augen auch nicht vor den sittlichen Schäden verschließen, die zum Teil auch unser Volk bereits ergriffen hätten. Zu deren Überwindung müfsen alle, insbesondere die Jugend als die Hoffnung der Zukunft, festhalten an guter deutscher Eigenart, am Idealismus und an der Vaterlandsliebe. Mit Segenswünschen für das Wohlergehen des Kaisers und für den Erfolg seiner auf Deutschlands Gröfse und Macht sowie die

Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen schloß die Rede, die in dem Rufe und Gelübde ausklang: Hie Deutschland aller Wege! Gemeinschaftlicher Gesang eines Chorals schloß die vaterländische Feier.

Ebenfalls auf den 27. Januar fiel der siebzigste Geburtstag des Herrn Oberschulrat Dr. Busch in Blasewitz. Das Lehrerkollegium konnte es sich nicht versagen, seinem ehemaligen um die Anstalt hoch verdienten Leiter zu diesem Tage seine aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche durch ein Schreiben des jetzigen Rektors auszusprechen. In herzlichster Weise dankte Herr Oberschulrat Dr. Busch dafür durch ein Schreiben vom 29. Januar.

Mit dem Schlusse dieses Schuljahres wird der hochverehrte Senior unseres Kollegs, Herr Konrektor Pöttschke, nach mehr als fünfundzwanzigjähriger reichgesegneter Thätigkeit von uns scheiden, um in ehrenvollen Ruhestand zu treten. Der aufrichtigste Dank der Schule und die herzlichsten Segenswünsche seiner Amtsgenossen werden ihn begleiten. Zu unser aller größten Freude hat auch Seine Majestät der König auf Vortrag des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts Allergnädigst geruht, Herrn Konrektor Pöttschke durch Dekret vom 21. Februar in Anerkennung seiner treuen und erspriesslichen Amtswirksamkeit das Ritterkreuz I. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen. Am 5. März hatte der Unterzeichnete die Ehre und Freude, seinem lieben Amtsgenossen vor versammeltem Lehrerkollegium die gedachte Auszeichnung zu überreichen. — Um den Scheidenden in seiner Thätigkeit als Religionslehrer zu ersetzen, hat das Königl. Ministerium durch Verordnung vom 19./23. Dezember — 2364 B — den jetzt am Realgymnasium in Annaberg angestellten Herrn Oberlehrer Moritz Weidauer uns zugewiesen, mit der Bestimmung, daß er den Rang im Lehrerkollegium nach Herrn Oberlehrer Dr. Ernst Günther einzunehmen hat.

Durch Verordnung des Königl. Ministeriums vom 23. Januar/6. Februar sind zur Reifeprüfung die sämtlichen 13 Oberprimaner zugelassen worden, von denen jedoch einer noch vor der schriftlichen Prüfung freiwillig zurückgetreten ist. Außerdem sind uns noch zwei ehemalige Realgymnasialabiturienten zur Ablegung der Ergänzungsprüfung zugewiesen worden. Zum Königlichen Kommissar ist für diesmal der Unterzeichnete ernannt. Die Reifeprüfung hat in ihrem schriftlichen Teil vom 19.—24. Februar stattgefunden, die mündliche ist auf Freitag den 9. März angesetzt. Das Prüfungsergebnis wird am Schlufs des Jahresberichts mitgeteilt werden. Die feierliche Entlassung der Abiturienten ist für Donnerstag den 22. März in Aussicht genommen.

Die schriftliche Osterprüfung des Cötus wird in der Zeit vom 10.—17. März, die mündliche Donnerstag den 5. April stattfinden.

In dankenswerter Weise hat das Königliche Ministerium durch Verordnung vom 19./23. Februar gestattet, daß von den sächsischen Gymnasialkollegien je ein Mitglied zu dem in Dresden vom 17.—21. April stattfindenden archäologischen Kursus abgeordnet werden kann. Demzutolge wird sich aus unserer Mitte Herr Prof. Dr. Wirth beteiligen.

## II. Übersicht über den im Schuljahr 1899—1900 erteilten Unterricht.

### a. Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften.

#### I. Oberprima. Klassenlehrer: Rektor Prof. Dr. Angermann.

Religion: 2 St. Die wichtigsten Kapitel der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Lektüre der betreffenden Schriftabschnitte. — Kirchengeschichte vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Besprechung der gelieferten Aufsätze. — Freie Vorträge (13). — Deutsche Litteraturgeschichte: Lessing, Goethe, Schiller. Pöttschke. — Philosophische Propädeutik: 1 St. Geschichte der griechischen Philosophie. Wirth.

Lateinisch: 8 St. Cicero, epistulae selectae nach der Ausgabe von Dettweiler i. S.; Tacitus, Annalen I, II, III, 1—30 i. W. 4 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia, im Anschluß daran die Behandlung einzelner Abschnitte der Grammatik und Stilistik; Besprechung

der deutschen Ausarbeitungen; einzelne Abschnitte der römischen Litteraturgeschichte. 2 St. Angermann. — Horatius, Satiren I, 1. 3. 4. 6. 9. II, 1. 2. 5. 6. 8. Episteln I, 1. 2. 6. 10. 16. Terentius, Adelphi. 2 St. Günther.

Griechisch: 7 St. Thukydides I (cap. 1—23), II, III, IV, V nach der Auswahl von Lange; Demosthenes, 2. u. 3. Olynth. i. S.; Platon, Phaedon i. W. Die einschlägigen Kapitel aus der griechischen Litteraturgeschichte, gelegentlich Exkurse auf das Gebiet der Kunst und der Altertümer. 3 St. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen meist aus dem Florilegium Afran. Emendation der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Günther. — Geschichte der griechischen Tragödie. Sophokles, Elektra; König Oidipus; Antigone. 3 St. Martin.

Privatlektüre: Homer, Ilias IV, VII 1—312, XVII; Tacitus, Agricola; Theocrit, Idyllen XV; Plutarch, Tib. u. C. Gracchus. Die Kontrolle erfolgte in einer wöchentlich erteilten Nachhilfestunde. Angermann.

Französisch: 2 St. Wiederholungen aus allen Gebieten der Grammatik. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten, darunter eine freie: Notre excursion scolaire und eine deutsche: Das alte und neue Frankreich nach Sandeau Mlle de la Seiglière. Gelesen nach kurzer Einleitung über die politischen und sozialen Verhältnisse in Frankreich vor und nach der Revolution Sandeau, Mlle de la Seiglière im Sommer; sodann im Winter nach Herrig, la France littéraire unter Besprechung des Lebens und der Werke des betreffenden Schriftstellers Stücke von Descartes, Mme de Sévigné, Boileau, Bossuet, Voltaire, Montesquieu, Rousseau, Chateaubriand, Toepffer und Souvestre. Sprechübungen im Anschlusse an die Hölzelschen Bilder: der Bauernhof, die Stadt, der Winter. Zschommler.

Englisch: 2 St. Wiederholungen aus der Grammatik nach dem Lehrbuche von Börner und Thiergen. Sprechübungen im Anschlusse an das Hölzelsche Wald-, Herbst- und Stadtbild. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Gelesen Dickens, Londoner Skizzen. Besprechung des Lebens und der Werke von Chaucer, Shakespeare, Milton, Byron, Burns, Th. Moore, Scott, Bret Harte und Mark Twain. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Vacat.

Mathematik: 4 St. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Erweiterung des stereometrischen Pensums der Unterprima. Sphärische Trigonometrie. Die einfachsten Lehren der mathematischen Geographie. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben, insonderheit durch algebraische Analysis. — Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholung aus allen Gebieten der Schulmathematik. Baldauf.

Physik: 2 St. Optik. Akustik. Baldauf.

Geschichte: 3 St. Neuere Geschichte von 1700—1871. Wiederholungen aus der allgemeinen Weltgeschichte. Geographische Wiederholungen. Fischer.

## II. Unterprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Günther.

Religion: 2 St. Die griechisch-römische und die christliche Moral und Gottesvorstellung. Kirchengeschichte von der apostolischen Zeit bis in die Reformationszeit. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Besprechung der gelieferten Aufsätze. — Freie Vorträge (6). — Abriss der deutschen Litteraturgeschichte von ihren Anfängen bis ins 18. Jahrhundert mit Besprechung der einschlagenden Hauptwerke. Pöttschke.

Lateinisch: 8 St. Cicero pro Milone; Livius XXI. i. S. Cicero de offic. I; Tacitus Agricola i. W. 4 St. — Emendation der Pensa u. Extemporalia, Durchnahme der Privatlektüre, gelegentlich eine freie Ausarbeitung; einige Abschnitte aus der Stilistik. 2 St. Günther. — Horaz, Oden und Epoden in Auswahl, nach stofflichen Gesichtspunkten geordnet. 2 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Platon, Apologie und Kriton i. S.; Thukydides VI und VII. (Lange). Demosthenes I. Philipp. und I. Olynth. Rede i. W. Die betreffenden Abschnitte aus der griechischen Litteraturgeschichte, gelegentlich Exkurse auf das Gebiet der Kunst und der Altertümer. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten und mündliche freie Übersetzungen aus dem Florilegium Afran. Syntaktische Repetitionen. 1 St. Günther. — Homers Ilias I, II 1—483, III, IV, VI, IX, X, XVI, XVIII, XIX i. S. und W.; Euripides, Bacchen. Stücke aus den griechischen Elegikern nach dem Florilegium Afran. 3 St. Wirth.

Privatlektüre: Cicero pro Roscio, Quintilian x. Die Kontrolle erfolgte in einer wöchentlich erteilten Nachhilfestunde. Günther.

Französisch: 2 St. Plötz-Kares, Schulgrammatik § 100—132. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen nach längerer Einleitung über Molières und Racines Leben und Werke l'Avare im Sommer, Athalie im Winter. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache, Kap. 14—21. Gelesen nach kurzer Einleitung W. Scott, Quentin Durward. Sprechübungen im Anschlusse an Hölzels Sommer-, Herbst-, Wald- und Winterbild. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Schwache und schwächste Verba. Numeralia. Kautzsch Übg. 52 ff; zusammenhängende Stücke: Gen. 3 und 40, 1. Sam. 11<sub>1-13</sub>; 2. Sam. 12<sub>1-10</sub>; Ps. 23. Von Mich. an cod. Hebr.: Jud. 11—12<sub>7</sub>; 13<sub>8-16</sub>; Ruth; Gen. 11<sub>27-15</sub>; 18—19<sub>30</sub> und 22. Grammatisches und Syntaktisches im Anschlusse an die Lektüre. Tischer.

Mathematik: 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Graphische Darstellung von Funktionen. Trigonometrie (Schluß). Stereometrie. Zürn.

Physik: 2 St. Wärmelehre. Mechanik. Zürn.

Geschichte: 3 St. Die neuere Zeit von 1500—1700. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Geographische Wiederholungen. Fischer.

### III. Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Wirth.

Religion: 2 St. Johannis-Evangelium und Apostelgeschichte. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Dispositionslehre und Disponierübungen. Logische Übungen im Anschlusse an die Aufsätze. Geschichte der deutschen Sprache, Grammatik des Mittelhochdeutschen, Lektüre des Nibelungenliedes und Walters von der Vogelweide. Litteraturgeschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Freie Vorträge mit Widerrede und Protokollübungen. Kontrolle der Privatlektüre: Räuber, Fiesco, Don Carlos, Kabale und Liebe, Wallensteintrilogie, Maria Stuart, Braut von Messina, Egmont, Clavigo, Nathan der Weise, Emilia Galotti, Miss Sara Sampson, Kaufmann von Venedig, Julius Caesar. Gelernt wurden: das eleusische Fest, Lied von der Glocke, Chöre aus der Braut von Messina, Goethes Gedichte (an den Mond, Erlkönig, Schäfers Klagelied, der Fischer, der König in Thule, das Veilchen, Haideröslein, Mignon, Beherzigung). Fischer.

Lateinisch: 7 St. Cicero, pro Roscio Amer. i. S.; Livius, XXI i. W. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten. Wiederholungen aus der Satzlehre mit Erweiterungen. 2 St. Wirth. — Vergil, Aeneis I, II und IV. 2 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Lysias, Reden VII, XXII, XXIII, XXIV, XXX, XXXI i. S.; Herodot VII i. W. — Übungen in freien Übersetzungen aus dem Florilegium Afran. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten. Erweiterung der Satzlehre nach Vorschrift. 2 St. Wirth. — Homer, Odyssee IX—XI, XIII—XVII, XIX—XXII. 2 St. Angermann.

Privatlektüre: Auswahl aus den Elegien des Ovid und Tibull; Homer, Odyssee II—V. Die Kontrolle fand in einer wöchentlich erteilten Nachhilfestunde statt. Wirth.

Französisch: 2 St. Plötz-Kares § 81—99. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen Sarcey, Sièges de Paris. Auswendiglernen und Wiederholung von französischen Gedichten. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Kap. 1—12. Sprechübungen über Hölzels Frühlingsbild. Gelesen wurden einige im Lehrbuche stehende Prosastücke. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Gesamte Laut- und Formenlehre. Übungen im Lesen u. Schreiben. Genes. cap. 1 u. 2. Pöttschke.

Mathematik: 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen; Exponentialgleichungen. Gleichungen 2. Grades mit einer und zwei Unbekannten. — Ähnlichkeitslehre beendet. Algebraische Geometrie. Kreisberechnung. Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Baldauf.

Physik: 2 St. Galvanismus. Wärmelehre (begonnen). Baldauf.

Geschichte: 3 St. Römische Geschichte von 31 vor Christus bis 476 nach Christus. Geschichte des Mittelalters. Geographische Wiederholungen. Fischer.

**IV. Untersekunda.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Martin.

Religion: 2 St. Einleitung ins Neue Testament. Matthäus-Evangelium. Pötzschke.  
Deutsch: 2 St. Besprechung der freien Arbeiten; Dispositions- und Vortragsübungen. —  
Gelesen wurde: Tell, Ernst von Schwaben, Reinecke Fuchs, Minna von Barnhelm; ausserdem  
Schillersche Gedichte. Privatim wurde gelesen: Götz von Berlichingen und Nathan. Rhodius.  
Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato  
maior. 3 St. — Grammatik: Hypothetische Sätze, coniunctiones concessivae und comparativae,  
Infinitiv, Fragesätze, oratio obliqua, Partizipium, Gerundium und Gerundivum. Wiederholungen  
früherer Abschnitte der Syntax, teilweise mit Ergänzungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen  
aus Warschauer, Übungsbuch, 2. Teil. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Martin.  
— Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis-Polle, II. i. S.; Fasten, ed. Peter, i. W., beides in Auswahl.  
Einzelne Stücke wurden auswendig gelernt. 2 St. Schütte.

Privatlektüre: Cicero, 4. katilinar. Rede; Caesar, de bello civili. Die Kontrolle erfolgte in einer  
wöchentlich erteilten Nachhilfestunde. Martin.

Griechisch: 7 St. Lektüre: Xenophons Anabasis, Buch II, III, IV und V z. T. 3 St.  
— Homers Odyssee, I, V, VI, VII, VIII (z. T.). Auswendig gelernt wurden Abschnitte aus  
Buch I. 1 bez. 2 St. — Grammatik: Vollständige Wiederholung der Formenlehre mit Er-  
gänzungen. Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Präpositionen. Das Hauptsächlichste aus der Modus-  
lehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Seyffert-Bamberg, Übungsbuch, 2. Teil.  
Pensa und Extemporalia. 3 bez. 2 St. Martin.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik § 61—75. Die vorgeschriebenen  
schriftlichen Arbeiten. Gelesen Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Auswendiglernen  
französischer Gedichte. Zschommler.

Mathematik: 4 St. Auflösung von linearen Gleichungssystemen nebst Anwendungen.  
Proportionen. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. — Verhältnisse und  
Ausmessung von Flächen. Proportionen beim Durchschnitte eines Winkels mit Parallelen.  
Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Aufgaben aus der algebraischen Geometrie. Zürn.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Naturkörper. Magnetismus. Reibungs-  
elektrizität. Zürn.

Geschichte: 2 St. Römische Geschichte bis 31 vor Chr. Geographische Wieder-  
holungen. Fischer.

**V. Obertertia.** Klassenlehrer: Oberlehrer Rhodius.

Religion: 2 St. Beschreibung des heiligen Landes. Besprechung der kanonischen  
Bücher des Alten Testaments; Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus denselben.  
Lesen im Neuen Testamente. Einprägung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Wiederholung  
und eingehende Erklärung der fünf Hauptstücke. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung schwieriger Balladen, Romanzen und lyrischer  
Dichtungen. Körners Zriny. Die Dichter der Befreiungskriege, besonders Theodor Körner. Das  
Wichtigste über die verschiedenen Kunstformen der epischen und lyrischen Dichtung, die  
Versmasse. Biographisches im Anschlusse an die Lektüre. — Deklamationen; Übungen im freien  
Vortrage. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Zeller.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico lib. V und VI i. S.; Cicero, in Catilinam  
orat. I, II und III i. W. 3 St. — Wiederholung der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre.  
Oratio obliqua. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Rhodius. — Ovids Metamor-  
phosen, Auswahl von Siebelis-Polle: Die Schöpfung, die vier Weltalter, die Giganten, Lykaon, die  
Flut, Deukalion und Pyrrha, Phaethon, Niobe, Philemon und Baucis, Verwandlung lykischer  
Bauern, Pyramus und Thisbe, Medea. Metrische Hauptregeln. 2 St. Wirth.

Griechisch: 7 St. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Einübung der Verba  
liquida, der Verba auf *ιμι* und der Verba anomala. — Lektüre: Lesestücke aus Gerth, Griechisches  
Übungsbuch 2. — Vokabellernen nach Gerth. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 5 St.  
— Lektüre von Xenophons Anabasis, Buch I. 2 St. Rhodius.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Rhodius.

Französisch: 2 St. Unregelmäßige Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes, Wortstellung, Kasus der Verben nach Ploetz' kurzgefaßter Grammatik, Lektion 31—44. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I und II. Auswendiglernen französischer Gedichte. Günther II.

Mathematik: 4 St. Wiederholung und Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffs der Untertertia. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Das Viereck. Flächenvergleichung und Flächenmessung. Kreissätze. Die analytische Methode in Planimetrie und Algebra. Baldauf.

Naturkunde (im Winter): 2 St. Das Elementarste aus der Chemie. Behandlung einiger wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. Grundbegriffe aus der Petrographie und Geologie. Neubner.

Geographie (im Sommer): 2 St. Das Wichtigste aus der physischen Geographie. Scheibe.

Geschichte: 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Wiederholung der neueren Geschichte. Fischer.

#### VI. Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Franz.

Religion: 2 St. Behandlung ausgewählter Psalmen, der hervorragendsten Weissagungsprüche, der Bergpredigt, der Gleichnisse. Erklärung und Einprägung der letzten Hauptstücke, Wiederholung der früheren. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Landesgesangbuch und die Reformationszeit. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Zeller.

Deutsch: 2 St. Besprechung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch IV. Teil. Deklamationen zum Teil selbstgewählter Gedichte. Versuche in kleinen Vorträgen über selbstgewählte Themata. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Schütte.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico 3—4 St.: Buch I, II und IV. — Im Winter in 2 St. Einführung in die lateinische Prosodie und Metrik (Hexameter und Distichon); Lektüre von Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum. — Grammatik 3—4 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; einige wichtige Regeln der Tempus und Moduslehre. Alle 14 Tage 1 Skriptum und 1 Extemporale. Franz.

Griechisch: 7 St. Formenlehre bis zu den verbis liquidis. Vokabellernen und Übersetzungen nach Gerth, I. Alle 14 Tage ein Skriptum und 1 Extemporale. I. Abteilung Franz. II. Abteilung Schütte.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Franz.

Französisch: 3 St. Die unregelmäßigen Verben und der Gebrauch der Hilfsverben avoir und être nach Ploetz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lektion 1—30. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I. Günther II.

Mathematik: 3 St. Die vier Grundrechnungen der allgemeinen Arithmetik. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze. Zörn.

Naturkunde (im Sommer): 2 St. Wiederholungen aus der Botanik und Zoologie. Anthropologie und Gesundheitslehre. Das Leben der Zelle. Scheibe.

Geographie (im Winter): 2 St. Deutschland. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. Neubner.

Geschichte: 2 St. Neuere Geschichte in Geschichtsbildern von 1648—1871. Wiederholung des Pensums der Quarta. Günther I.

#### VII. Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Schütte.

Religion: 2 St. Von der Auferstehung bis zur Himmelfahrt. Das erste Pfingsten und die erste Christengemeinde in Jerusalem; im Anschluss daran der 3. Artikel. Der Gang des Evangeliums von Jerusalem nach Rom. Das Gebet des Herrn nach Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder. Tischer.

Deutsch: 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke nach

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta. Im Anschluß daran und an die Aufsätze Sprachliches und Grammatisches, auch einzelnes Sprachgeschichtliche. Eingehendere Betrachtung der Deklination und Konjugation. Die Nebensätze nach ihrem Inhalt. Übungen im Nacherzählen und im mündlichen Ausdruck. Gelegentliche Wiederholung der Regeln über Rechtschreibung und Zeichensetzung. Gedichte. Deklamationen. Tischer.

Lateinisch: 8 St. Die Hauptregeln der Kasuslehre, schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Busch-Fries, Lat. Übungsbuch für Quarta. Wiederholung der Formenlehre. Pensa und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. 5 St. — Cornelius Nepos: Aristides, Themistokles, Pausanias, Lysander, Thrasybulus, Conon, Dion, Iphikrates, Chabrias, Timotheus, Epaminondas. 3 St. Schütte.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Schütte.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B, 1—50. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Zschommler.

Mathematik: 3 St. Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Zinsrechnung. Einführung in die Geometrie auf Grund von Anschauung, verbunden mit leichten Mess-, Zeichen- und Rechenübungen. 3 St. Zörn.

Naturkunde: 2 St. Einige wichtige Pflanzenfamilien und deren Hauptvertreter. Überblick über das natürliche System. Pflanzenbiologie. Blumen und Insekten. Besprechung einiger Nutzpflanzen. Einige Sporenpflanzen. — Die wirbellosen Tiere, insonderheit die Gliedertiere. Übungen im Zeichnen. I. S. Scheibe, i. W. Neubner.

Geographie: 2 St. Asien, Afrika, Amerika und Australien physikalisch und politisch. Europa im Überblick. Rhodius.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum dreißigjährigen Kriege. Fischer.

#### VIII. Quinta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zeller.

Religion: 3 St. Das Leben Jesu im Anschluß an Wilds biblische Geschichte mit steter Benutzung des N. T. Des Heilands Reisen nach Jerusalem und die Entwicklung der Feindschaft daselbst. Die Leidensgeschichte. Beendigung des 1. Hauptstückes. Der 1. Artikel. Überleitung in das Zentrum des christlichen Glaubens: Jesus mein Herr und Erlöser (2. Artikel). Sprüche und Lieder. Tischer.

Deutsch: 3 St. Lektüre nach Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta. Im Anschluß daran und an die Haus- und Klassenarbeiten Sprachliches und Grammatisches. Der zusammengesetzte Satz. Die Verbindung der Haupt- und Nebensätze. Einzelnes aus der Formenlehre zur Ergänzung des Sextanerpensums. Übungen im Nacherzählen des Gelesenen und im mündlichen Ausdruck. Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung durch Nachschriften. Gedichte. Deklamationen. Tischer.

Lateinisch: 9 St. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre im Anschluß an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Quinta. Einige Hauptregeln der Syntax. Memorieren von Vokabeln und kurzen Sätzen. Pensa und Extemporalia nach Vorschrift. Zeller.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Zeller.

Rechnen: 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache Schlufsrechnung. Zahlreiche Klammeraufgaben. Kopfrechnen. I. S. Scheibe, i. W. Neubner.

Naturkunde: 2 St. Besprechung einiger Pflanzenfamilien. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Blüte. Einführung in die Lehre von den Blütengrundrissen. — Kriechtiere, Lurche, Fische. Zeichenübungen. I. S. Scheibe, i. W. Neubner.

Geographie: 2 St. Europa und besonders Deutschland. Zeller.

Geschichte: 2 St. Bilder aus der römischen und der älteren deutschen Geschichte bis zum Tode Karls des Großen. Rhodius.

**IX. Sexta.** Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Günther II.

Religion: 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments, insbesondere der Patriarchenzeit. Geschichtliche Einleitung zum kleinen Katechismus Luthers. Das erste Hauptstück: die Anrede; die Gebote der ersten Tafel; die der zweiten wurden begonnen. Sprüche und Lieder. Tischer.

Deutsch: 4 St. Der einfache und der erweiterte Satz. Die Wortarten. Das Wichtigste über die Satztheile des einfachen und erweiterten Satzes. Haupt- und Nebensatz. Deklination der Substantiva und Adjektiva. Konjugation der Verba. Die Präpositionen. Satzanalyse. Orthographische Regeln und Übungen. Poetische und prosaische Stücke gelesen. Gedichte gelernt und vorgetragen. Aufsätze und Nachschriften. Richter.

Lateinisch: 9 St. Die regelmäßige Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln, Sätzen und kleineren Stücken. Mündliche und schriftliche Übersetzungen im Anschluss an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Pensa und Extemporalia nach Vorschrift. Günther II.

Hierüber: 1 Nachhilfestunde. Angermann.

Rechnen: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren. Das Dezimalsystem in Münzen, Mafsen und Gewichten. Einheits- und Mehrheitsschluss. Kopfrechnen. Baldauf.

Naturkunde: 2 St. Erläuterung der botanischen Grundbegriffe an einzelnen Pflanzen. Säugetiere und Vögel. Anleitung zum Zeichnen von Tieren und Pflanzen und deren Teilen. I. S. Scheibe, i. W. Neubner.

Geographie: 1 St. Grundbegriffe der Erdkunde. Übersicht über die Erdoberfläche und Europa. Politische Einteilung, Hauptgebirge und Hauptflüsse des deutschen Reiches. Baldauf.

Geschichte: 2 St. Erzählungen aus der griechischen Sagenwelt. Bilder aus der griechischen Geschichte. Günther II.

b. Unterricht in den technischen Fächern.

1. Gesang: a. Quarta, Quinta und Sexta: Die erstgenannte Klasse erhielt wöchentlich 1, die beiden letztgenannten wöchentlich je 2 Stunden Unterricht. — Gesungen wurden: rhythmische und dynamische Übungen, leichtere Intervallübungen, die gebräuchlichsten Choräle, Responsorien und zweistimmige Volkslieder nach dem „Liederschatz für die deutsche Jugend“, herausgegeben von den Lehrern der ersten und zweiten Bürgerschule zu Plauen i. V., und dem „Schulchorbuch“ von Becker und Kriegeskotten, Teil I und II. — b. Chor: 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. Vollchor. — Gesungen wurden: Intervallübungen aus Dur- und Molltonleitern, vierstimmige Choräle, Motetten, geistliche und weltliche Lieder. — In dem unter der Oberleitung des Gesanglehrers stehenden Singkränzchen wurde von Schülern der drei oberen Klassen der Männergesang gepflegt. Präzenter war bis Michaelis 1898 Oberprimaner Wittig, von da an Unterprimaner Franke. Günther II.

2. Zeichnen: Quinta (oblig.) 2 St.: Beginn des Freihandzeichnens. Der Kreis und seine Teile. Auf dem Kreise basierende Rosetten. Farbenlehre und Farbenverwendung. Behrens I. Leichtere Flachornamente unter reicherer Farbenverwendung. — Quarta (oblig.) 2 St.: Ornamente verschiedener Stilarten. Farbenverwendung. Perspektive nach Gegenständen der Natur, an der Wandtafel entwickelt. — Untertertia (fak.) 1 St.: Im Sommer: Pflanzenformen nach der Natur. Im Winter: Naturkörper; farbige Behandlung. Befähigtere vereinigten derartige Formen zu kleinen Stillleben. — Obertertia (fak.) 1 St.: Leichte landschaftl. Studien nach der Natur. Im Winter nach Vorlagen. — Untersekunda bis Oberprima (fak.) 1 St.: Aquarellstudien nach der Natur. Im Winter nach Vorlagen. Reinstein.

3. Schreiben: Quinta<sup>1</sup> 1 St.: Wiederholung des deutschen Alphabets. Sätze in deutscher Schrift. — Sexta 2 St. Das lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Sätze in lateinischer Schrift. Böhme.

4. Stenographie: Es wurden im vergangenen Schuljahre 20 Schüler in 2 Kursen unterrichtet und zwar 9 aus UII im 1. Kursus und 11 aus OIII im 2. Kursus. — UII: Die Lehre von der Wortkürzung. Die Satzkürzung. — OIII: Die Lehre von den Buchstaben und deren Verbindung. Die Wortkürzungslehre angefangen. Günther II.

5. Turnen: 8 Abteilungen je 2 St. Wöchentlich 1 Kürturnstunde für alle Klassen. — Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstab- und Hantelübungen, Keulenschwingen. Stemma der 25-, 50- bez. 75pfündigen Hantel. Übungen an den Geräten. Turnspiele. Böhme.

Übersicht über die turnerischen Leistungen der Schüler.

Klassen	Schülerzahl	Dispensiert		Durchschnitt im				Felgaufschwung mit Ristgriff am Reck	Schwungkippen am Reck	Kehre als Hintersprung am Barren	Längssprung über das Pferd	Es können schwimmen	
		auf immer	auf Zeit von allen Übungsarten	auf Zeit von gewissen Übungsarten	Hangewippen am Reck	Stützkippen am Barren	Weitsprung						Hochsprung
							vom 10 cm hohen Sprungbrett						
O I kom-	13	1	—	—	9,2	9,0	4,48 m	1,40 m	92 %	67 %	83 %	92 %	75 %
U I biniert	12	1	1	—	7,7	8,0	4,10 „	1,29 „	67 „	55 „	50 „	100 „	70 „
O II	19	—	2	—	7,8	6,6	3,81 „	1,22 „	71 „	23 „	30 „	83 „	83 „
U II	17	—	—	—	7,0	4,7	3,70 „	1,18 „	92 „	30 „	82 „	94 „	70 „
O III	20	—	—	—	6,4	5,7	3,53 „	1,12 „	65 „	30 „	55 „	70 „	45 „
U III	22	1	1	—	5,1	3,2	3,10 „	1,07 „	65 „	10 „	40 „	45 „	55 „
IV	34	—	—	1	4,0	—	3,08 „	1,01 „	79 „	6 „	— „	29 „	43 „
V	25	—	2	1	2,9	—	2,85 „	0,96 „	76 „	— „	— „	14 „	17 „
VI	35	—	1	—	2,8	—	2,46 „	0,85 „	60 „	— „	— „	— „	6 „

Die absolut höchste Leistung war

15	15	5,00 m	1,60 m
----	----	--------	--------

Anmerkung: Die Höhe des Recks für den Felgaufschwung ist in den Klassen VI—IV kopfhoch, in den Klassen III B—II B reichhoch und in den Klassen II A—I A sprunghoch. — Die Kehre am Barren wird von den Oberklassen über beide Holme mit geschlossenen Beinen und von den Mittelklassen mit Spreizen eines Beines nach aussen und Schwingen des andern durch die Barrenmitte ausgeführt. Das Pferd hat eine Länge von 1,85 m und wird entsprechend hochgestellt.

Auch im verflossenen Sommerhalbjahre überließ die städtische Behörde in dankenswerter Weise dem Gymnasium den Spielplatz am Kauschwitzer Wege jeden Dienstag von 4—6 Uhr. Die Leitung der Turnspiele, die allerdings mehrfach unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatten, lag in den Händen der Herren Oberlehrer Dr. Zeller und Böhme.

c. Themata zu den deutschen Arbeiten.

O I. 1. Das Recht der satirischen Dichtung. 2. Volkes Stimme Gottes Stimme? 3. Lessings Laokoon im Auszug. 4. Wie feiern wir das Andenken verdienter Männer am würdigsten? (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Ein Leben voll Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat. 6. Rousseaus Erziehungsideal. 7. Das alte und das neue Frankreich nach Sandeaus Mlle de la Seiglière (gestellt vom französischen Lehrer). 8. Licht und Schatten im Charakter des Römervolkes. 9. Das heilige römische Reich im Spiegel der Goetheschen Dichtung Götz von Berlichingen (Reifeprüfungsarbeit).

U I. 1. Der griechische und der germanische Götterhimmel — eine Parallele. 2. Die Hauptfehler der Deutschen in alter und neuer Zeit. 3. Mönch Ilse (im „Rosengarten“) kein Musterbild, aber ein Charakterbild aus dem Klosterleben alter Zeit. 4. Was bezweckte Gregor VII mit seinen Kirchengesetzen? 5. Boden und Klima in ihren Einwirkungen auf den Menschen. 6. Die Fremdwörter in unserer Sprache — wie kamen sie herein, wie kommen sie hinaus? (Osterprüfungsarbeit).

O II. 1. Die zweite katilinarische Rede (Inhaltsangabe). 2. Die politischen Versammlungen in Rom während der Zeit der Könige und der Republik. 3. Ich habe den heiligen Oelbaum nicht gerodet. 4. Die Mühle im Thale (Beschreibung). 5. Wie erweist Cicero die Gründe, weshalb Roscius seinen Vater ermordet haben soll, als Scheingründe? 6. Welche Verdienste hat sich Karl der Große um das Frankenreich in politischer Beziehung erworben? (Michaelis-

prüfungsarbeit). 7. Odysseus ein Held im Kampfe mit den ihm feindlichen Gewalten. 8. Wie wird der Künstler die Ermordung Siegfrieds bildlich darstellen? 9. Der Herr muß dienen sein Leben lang. 10. Wie wurde die herrliche Kriemhilt zur Teufelin? 11. Welche Ursachen erklären uns die Einungen des Mittelalters? 12. Attila in der Geschichte und in der Sage. (Osterprüfungsarbeit.)

U II. 1. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Wem schenken wir im peloponnesischen Kriege unsere Teilnahme, Sparta oder Athen? 3. An's Vaterland, an's teure, schliefs' dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! 4. Rittertum und Städtewesen am Ausgang des Mittelalters (nach Goethes Götze von Berlichingen). 5. Graf Werner von Kiburg (nach Uhlands Ernst von Schwaben). 6. Wie bewährte sich Xenophon als Feldherr? 7. Caesar und Pompejus (Osterprüfungsarbeit).

O III. 1. Der April. 2. Das Feuer im Dienste des Menschen. 3. Die Freuden des Sommers. 4. Der Gedankengang in Schillers Gedicht „Die Bürgschaft“ (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Die Macht des Gesanges, nachgewiesen an Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus.“ 6. Verteidigungsrede für den Ritter in Schillers Gedicht „Der Kampf mit dem Drachen.“ 7. Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest (Brief). 8. Gedanken bei der Wende des Jahrhunderts. 9. Rede Hannibals an sein Heer nach dem Übergang über die Alpen (Osterprüfungsarbeit).

U III. 1. Unser neues Stadttheater. 2. „Der Mai ist gekommen.“ 3. Rudolf von Habsburg, Deutschlands Retter. 4. Sängertum im Mittelalter. 5. Brief eines Offiziers der X. Legion an seinen in Rom lebenden Bruder über Cäsars Kampf mit Ariovist. 6. Jehovas Rächerhand. 7. Charakteristik des Grafen in Uhlands Schenken von Limburg. 8. Die Verkehrsmittel der Menschheit einst und jetzt. 9. „Schwarze Diamanten“ (Osterprüfungsarbeit).

IV. 1. Sparsam ist nicht geizig, bewiesen an einer Erzählung. 2. Des Aristides Verbannung aus Athen (nach Nepos, Ar. 1). 3. Alexander Ypsilanti. 4. Heinrichs des Löwen Heimkehr (nach Julius Mosen). 5. Der Graf erzählt des braven Mannes That (Klassenarbeit). 6. Was sagen uns Plauens Strafsennamen? (Michaelisprüfungsarbeit). 7. Der Mensch denkt, Gott lenkt. 8. Wunderbare Rettung. 9. Wann beginnt das neue Jahrhundert? (Brief). 10. Die Herzogseiche vor Stralsund (Klassenarbeit). 11. Leopold von Babenberg rettet Kaiser Otto aus schwerer Gefahr. 12. Des Apostels Paulus Kampf gegen die Diana von Ephesus (Osterprüfungsarbeit).

### III. Zuwachs der Sammlungen und Lehrmittel im Jahre 1899.

#### A. Schulbibliothek, verwaltet vom Rektor und Prof. Dr. Wirth.

I. **Geschenke:** Vom Kgl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1899; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1899; K. v. Weber, Archiv für die sächsische Geschichte, N. F. 1—6. Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde Bd. 1—7, 1. 2. 9—19; Dissertationen und Gelegenheitschriften der philosoph. Fakultät der Landesuniversität Leipzig. — Von dem Kgl. Sächs. Statist. Bureau zu Dresden: dessen Zeitschrift XLV. — Durch das Kaiserl. Postzeitungsamt zu Berlin: Reichsgesetzblatt 1899. — Berichte von Lehranstalten: der Kgl. Technischen Hochschule zu Dresden; der Kgl. Bergakademie zu Freiberg; den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz; dem Kgl. Staatsgymnasium zu Dresden-Neustadt (Festschrift); dem Kgl. Lehrerseminar zu Plauen i. V.; der Realschule mit Progymnasium zu Reichenbach i. V. (Festschrift); dem Freimaurerinstitut zu Dresden (Festschrift). — Von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz: deren Neues Lausitzer Magazin 75; Codex diplomat. Lusatiae super. II, 3. 4. — Von dem Stadtrate hier: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten nebst Rechnungsübersichten der Kreisstadt Plauen i. V. von 1898. — Von der Handels- und Gewerbekammer hier: deren Jahresbericht von 1898; die Fabrikbetriebe und ihre Arbeiter im Bezirke derselben. — Von den Verfassern, Verlegern, Vorständen: Erich Römpker, Studie über die Darstellung der Persönlichkeit in den Geschichtswerken des Thukydides und Xenophon (Dissertation); Meier u. Alsmann, Hilfsbücher für den Unterricht in der englischen Sprache, 2 T.; Bibliothek der Gehe-Stiftung zu Dresden, 3. Bd.; Führer durch Quedlinburg und Umgegend, 2. Auflage.

II. **Ankäufe:** A. (Fortsetzungen): Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands XX. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XIII. — J. u. W. Grimm u. Fortsetzer, Deutsches Wörterbuch IVa 3. Abt. 2. IX, 15. X, 1. 2. — Paul, Grundrifs der germanischen Philologie I, 5. III, 4. — Goedeke u. Goetze, Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung 20. 21. — Elias u. Osborn, Jahresberichte für Neuere Deutsche Litteraturgeschichte VI, 4. VII, 2. 3. — Veröffentlichungen des Litterar. Vereins zu Stuttgart-Tübingen 216—218. — Geschichte der Wissenschaften in Deutschland XXIII. — Luthers Werke, Krit. Gesamtausgabe 15. 16. — Goethes Werke, Weimarer Ausgabe III, 10. 19. 22. — Pauly u. Wissowa, Realencyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft, Halbbd. VI. — Corpus inscriptionum graecarum: inscrip-

tiones graecae insularum maris aegaei II. — Roscher, Ausführl. Lexikon der griech. u. röm. Mythologie 39—41. — Brunn, Denkmäler der griech. u. röm. Skulptur 98. 99. — Opitz u. Weinhold, Chrestomathie aus Schriftstellern der sogen. silbernen Latinität, Heft 2. 3 (je 20 Exempl.). — v. Sybel, Hist. Zeitschrift, 1. F. 1. 3 (antiquar., zur Ergänzung). — Berner, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XX. — Codex diplomat. Saxoniae Regiae I, B. 1. I, 2. — Neues Archiv für sächsische Geschichte 20. — Schriften der Kgl. Sächsischen Kommission für Geschichte 2—4. — A. Bachmann, Geschichte Böhmens I (Sammlung Heeren-Ukert). — H. Wagner, Geograph. Jahrbuch XXI. XXII, 1. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 104—109. — Lampe u. A., Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik XXVIII, 1. 2. — Roscoe u. Schorlemer, Ausführliches Lehrbuch der Chemie VII. — v. Fehling u. A., Neues Handwörterbuch der Chemie 83. 84. — Gretschel u. A., Jahrbuch der Erfindungen 35. — Nautisches Jahrbuch für 1902. — Bronn u. A., Klassen und Ordnungen des Tierreichs IV, Suppl. 14—17. — Adreßbuch der Kreisstadt Plauen i. V. 1900.

B. (Neuanschaffungen, zum Teil antiquarisch): Herzog und Hauck, Realencyclopädie für protestantische Theologie 1—7. — K. Müller, Kirchengeschichte I, II, 1. — Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands 1—3. — A. Harnack, Lehrbuch der Dogmengeschichte, 3 Bde. — Förstemann, Geschichte des deutschen Sprachstammes, 2 Bde. — Steinhausen, Deutsche Privatbriefe des Mittelalters I. — Erich Schmidt, Lessing, 2 Bde. — G. Brandes, Die Hauptströmungen der Litteratur des 19. Jahrhunderts, 6 Bde. — Meyers Konversationslexikon, 5. Aufl., 17 Bde. u. 1 Suppltd. — A. Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. — W. Wundt, System der Philosophie. — Eisler, Wörterbuch der philosoph. Begriffe und Ausdrücke 1—7. — Elster, Wörterbuch der Volkswirtschaft, 2 Bde. — Ludwig, Aristarchs homerische Textkritik, 2 Bde. — Aristoteles, de republica Atheniensium. Ed. Kaibel et Wilamowitz-Möllendorff. — O. Crusius, die delphischen Hymnen. — Ders., die Mimiamben des Herondas. — Kraut u. Rösch, Anthologie aus griech. Prosaikern, 3 Hefte (je 20 Exempl.). — Fick, die griechischen Personennamen. — Sittl, die Gebärden der Griechen und Römer. — v. Jhering, Geist des röm. Rechts, 3 T. — Eckstein, Nomenclator Philologorum. — Helmolt, Weltgeschichte I, III, 1. IV, 1. 2. — Burckhardt, Kultur der Renaissance in Italien, 2 Bde. — C. Justi, Diego Velazquez und sein Jahrhundert, 2 Bde. — Ders., Winkelmann und seine Zeitgenossen, 3 Bde. — R. Wuttke, Sächsische Volkskunde. — Kirchhoff u. Fitzner, Bibliothek der Länderkunde 1—6. — H. Burckhardt u. Franz Meyer, Encyclopädie der mathemat. Wissenschaften T. 1, Bd. I, 1—4; Bd. II, 1. — Kohlrusch, Leitfaden der praktischen Physik. — F. A. Schmidt, Unser Körper. — Atlas der Alpenflora, 5 Bde. mit Text. Herausgeg. vom deutschen u. österreich. Alpenverein. — Herm. Grimm, Essays, 5 Bde. — O. Ribbeck, Reden und Vorträge.

C. An Zeitschriften wurden gehalten und unter den Herren Amtsgenossen in Umlauf gesetzt: Uhlig, Das humanistische Gymnasium. — Zarncke, Litterarisches Zentralblatt. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Bursian u. A., Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — J. Ilberg u. R. Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur. — Ribbeck u. Bücheler, Rheinisches Museum für Philologie. — O. Crusius, Der Philologus. — Belger u. Seyffert, Berliner philolog. Wochenschrift. — Jahrbuch des Kaiserl. Deutschen Archäolog. Instituts. — Tobler u. Brandl, Archiv für das Studium der Neueren Sprachen. — v. Sybel u. Meinecke, Historische Zeitschrift. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift mit Monatsblättern. — Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften. — Klein u. A., Mathemat. Annalen. — Schlömilch u. Cantor, Zeitschrift für Mathematik und Physik. — J. C. V. Hoffmann, Zeitschrift für mathemat. und naturwissenschaftl. Unterricht. — Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — v. Salvisberg, Hochschulnachrichten. — Die Leipziger Zeitung.

### B. Schülerbibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Martin.

**Geschenkt** wurde vom Verschönerungsver. z. Quedlinburg: Führer durch Quedlinburg u. Umgegend. **Angekauft** wurden: Julius Mosen, Ausgewählte Werke. Herausgeg. v. M. Zschommer. — J. Wolff, Der Landsknecht von Cochem. — R. Baumbach, Truggold. — v. Droste-Hülshoff, Gesammelte Schriften. B. III. — Rosegger, Meine Ferien. — C. F. Meyer, Novellen. 2 Bde. — Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. 2 Bde. — Maccare, Altes und Neues aus Drumtochty. A. d. Engl. übers. v. Öhler. — Sophus Bauditz, Aus dem Forsthause. Deutsch von Borck. — Schneeflocken vom nordischen Weihnachtshimmel. Novellensammlung. — Rich. Meyer, Die deutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. — R. Lehmann, Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Litteratur. — Bruinier, Das deutsche Volkslied. — Fr. Jacobs, Hellas. Neu bearb. v. C. Curtius. — Ziegeler, Aus Ravenna. — Wackermann, Der Geschichtschreiber P. Cornelius Tacitus. — Willenbücher, Cäsars Ermordung. — Hachtmann, Olympia. — Knackfufs, Tizian. — Jentsch, Erinnerungen nach dem Tagebuche eines Zwanzigers a. d. Mainfeldzuge 1866. — Hoenig, Der Volkskrieg an der Loire i. Herbst 1870. Bd. V u. VI. — Arnold, Unter General von der Tann. — Bracht, Ernstes und Heiteres aus dem Kriegsjahre 1870/71. — Sächsische Volkskunde. Herausgeg. von R. Wuttke. — Trinius, Thüringer Wanderbuch. Bd. V u. VI. — Landor, Auf verbotenen Wegen. Reisen und Abenteuer in Tibet. — v. Holleben, Deutsches Flottenbuch. — Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. Bd. V: Bergbau und Hüttenwesen. — Das neue Universum. 19. u. 20. Jahrgang. — Petersen, Vom alten Rom. — Pauli, Venedig. — Steinmann, Rom in der Renaissance. — Engelmann, Pompeji. — Réé, Nürnberg. — G. Freytag, Die Technik des Dramas. — Weise, Charakteristik der lat. Sprache. — Höcker, Der Ritter mit der eisernen Hand. — Brandstaedter, Erichs Ferien. — Ders., Das Rechte thun in allen Dingen. — Ders., Friedel findet eine Heimat. — Ders., Die Zaubergeige. — Ders., Jugendzeit. — Ders., Hindurch zum Ziel. — Niemann, Pieter Maritz, der Burensohn. 2. Exempl. — Jul. Verne, Die Kinder des Kapitän Grant. — Ders., Schwarz-Indien.

### C. Physikalische Sammlung, verwaltet von Oberl. Baldauf und Oberl. Zürn.

Angekauft wurden: Ein Standcylinder mit seitlichem Ausflusse; ein Apparat zum Nachweis der Druckfortpflanzung in Flüssigkeiten; ein Demonstrationsbarometer, nach Kolbe; eine Gummischeibe für die Luftpumpe; ein Dasymer; eine Glaskugel für Wägung der Luft; ein hohler Halbcylinder aus Glas für Brechungsversuche nach Kolbe; ein kleines Vertikalgalvanometer; ein Demonstrationsmikrophon; ein Demonstrationsmodell zu Markonis Telegraphie ohne Draht; 5 Cupron-Elemente mit Zubehör; außerdem eine Reihe Verbrauchsgegenstände (Bechergläser, Krystallisierschalen, Retorten, Kochflaschen, Kapillarröhren, Röhren zur Chemischen Harmonika, Verbindungsklemmen); 2 metrische Wandtafeln nach Bopp.

### D. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen, verwaltet von Oberl. Dr. Neubner.

Angekauft wurden: ein Doppelinjektionspräparat von *Sciurus vulgaris*; ein Nest von *Mus minutus*; Skelette von *Anser domesticus*, *Testudo graeca*, *Rana esculenta* und *Cyprinus carpio*; ein Spaltfuß, ein Wendefuß; Metamorphosen von *Rana esculenta* und von *Argyroneta aquatica*. An Geschenken gingen ein: vorderer Teil der Unterkiefer vom Rinde (von Richter aus VI); Unterkiefer und Gaumenabschnitt vom Schädel des Hasen (von Baumgärtel aus V); einige Röttisite (von Heinze aus O III).

### E. Sammlung der historischen und geographischen Lehrmittel, verwaltet von Prof. Dr. Fischer.

Angekauft wurden: 1.—4. Schulwandkarten von E. Gäbler: Deutschland, Schweiz und Österreich; Süd-deutschland; Deutsches Reich, Niederlande, Belgien, die Schweiz und die deutsch-österreichischen Länder (politisch); die deutschen Kolonien. 5. Richter: Physikalische Karte von Thüringen. 6. L. Lohse: Das Vogtland als Schulwandkarte. 7. A. Baldamus: Schulwandkarte zur Geschichte des 18. Jahrhunderts in weltgeschichtlichem Zusammenhang. 8. Hummel: Wandkarte zur Einführung in das Kartenverständnis. — Durch Neuanschaffung ersetzt: 9. u. 10. Spruner-Bretschneider: Europa um 350, Europa im 6. Jahrhundert.

### F. Sammlung römisch-germanischer Altertümer,

gestiftet vom Oberschulrat Dr. Busch, verwaltet von Prof. Dr. Günther.

Nr. 1. Standbild eines römischen Legionärs, aus Gips, bemalt. — I. Gruppe römischer Waffen: 2. Pilum mit Knauf. 3. Pilum ohne solchen. 4. Gladius hispanus mit glatter Scheide. — II. Tropaeum römischer Waffen: 5. Cassis, aus Eisen mit Backenstücken. 6. Lorica von Leder. 7. Tunica. 8. Sagum. 9. Fibula dazu. 10. Scutum mit umbo. 11. Clipeus mit umbo, fulmen und itys. 12. sog. Gladius Tiberi mit reichverzierter Scheide. 13. Pugio mit Scheide. 14. Cingulum zum Schwerte. 15. desgl. zum Dolche. — III. Gallisch-germanisches Tropaeum: 16. Helm aus Bronze. 17. Schuppenpanzer. 18. Langschwert aus Eisen (1 m 3 cm lang). 19. Eisenscheide dazu. 20. Ledergürtel mit Eisenschnalle. 21. Bemalter facher Holzschild mit Eisenbuckel. 22. desgl. mit Bronzebuckel und Beschlägen. 23. Speer aus Eisen, große blattförmige Klinge (58 cm l.). 24. desgl., blattf. Klinge mit starkem Grat (45 cm l.). 25. desgl., doppelt geschweifte Klinge (49 cm l.). 26. desgl., geschweifte Klinge (24 cm l.). 27. desgl., lange, sehr schmale Klinge (46 cm l.). 28. desgl., kleine, dreieckige Klinge (17 cm l.). — IV. Gruppe fränkischer Waffen: 29. Bemalter Langschild, Buckel mit Erzbeschlag. 30. Lanze mit ungew. langem Eisen. 31. desgl. mit langer schmaler Klinge. 32. desgl. mit dolchartiger Klinge. 33. Drachenfahne. 34. kurzes Hiebmesser (kleiner Sax). 35. Scramasax. 36. Lederscheide dazu. — 37. Standbild eines vornehmen fränkischen Kriegers, aus Gips, bemalt. — V. Gruppe fränkischer Kriegs- und Jagdwaffen: 38. Bemalter Rundschild, mit Erz beschlagen. 39. Schwerer Jagdspieß. 40. desgl., abweichende Form. 41. Ango, harpunartige Spitze. 42. Bogen aus Eschenholz. 43. Köcher, mit Fell überzogen. 44. 5 Pfeile mit verschiedenen Spitzen, gefiedert. — VI. Gruppe fränkischer Streitwaffen: 45. Bemalter Rundschild mit Erzbeschlag. 46. Helm aus Eisenplatten mit Messingstangen. 47. Langschwert (spatha) mit Holzgriff. 48. desgl. mit Griff aus Goldblech. 49. Wurfaxt mit krummem Stiel. 50. Streitaxt mit geradem Stiel.

(Die Nummern 51 u. 52 bezeichnen Holzplinthen, 53 u. 54 die Stative zu den Tropäen Nr. II u. III.)

### G. Musikalische Bibliothek, verwaltet von Oberl. Dr. Günther II.

Schondorf, Op. 19. Sechs Gesänge (Ergänzungsstimmen). — Schondorf, Op. 20. 3 Schelmenlieder (Partitur und Stimmen). — Mendelssohn, Lieder für gemischten Chor (Ergänzungsstimmen). — Haydn, Die Schöpfung (Ergänzungsstimmen). — Alb. Becker, Salvum fac regem für Männerchor (Partitur und Stimmen). — Orpheus, Chorbuch f. Gymn., Realsch. u. s. w. herausgeg. von Steinbrenner und Göring. I. Band. — Machts Op. 4. Die Schilfinsel (Partitur, geschenkt, und Stimmen).

#### IV. Statistik.

##### a. Lehrerkollegium und Schulbeamte.

- Professor Dr. Constantin Angermann, Rektor und Klassenlehrer der Oberprima.  
 Konrektor Prof. Friedrich Pötzschke, 1. Religionslehrer.  
 Oberlehrer Prof. Dr. Günther, Klassenlehrer der Unterprima.  
 „ Prof. Dr. William Fischer, Geschichtslehrer.  
 „ Prof. Dr. Robert Wirth, Klassenlehrer der Obersekunda.  
 „ Prof. Dr. Paul Martin, Klassenlehrer der Untersekunda.  
 „ Dr. Alwin Zeller, Cand. rev. min., 2. Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta.  
 „ Dr. Max Zschommler, Lehrer des Französischen und Englischen.  
 „ Bruno Rhodius, Klassenlehrer der Obertertia.  
 „ Karl Franz, Klassenlehrer der Untertertia.  
 „ Dr. Eduard Neubner, Lehrer der Naturwissenschaften.  
 „ Georg Baldauf, 1. Lehrer der Mathematik und der Physik.  
 „ Robert Schütte, Klassenlehrer der Quarta.  
 „ Hans Zürn, 2. Lehrer der Mathematik und der Physik.  
 „ Dr. Ernst Günther, Klassenlehrer der Sexta.  
 Wissenschaftl. Lehrer Cand. rev. min. Ludwig Tischer, 3. Religionslehrer.  
 Technische Lehrer: Oberlehrer Hermann Reinstein, Lehrer für Zeichnen (hauptsächlich an der städtischen Realschule beschäftigt).  
 Oberlehrer Otto Böhme, Lehrer für Turnen und Schreiben.

Schulkassierer K. M. Schaller, Stadtkassen-Hauptbuchhalter.  
 Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Karl David Frank.

##### b. Schülercoetus.

##### Verzeichnis sämtlicher Schüler nach dem Stande von Ende Februar.

(Die im Laufe des Schuljahres Aufgenommenen sind mit \* bezeichnet. Wenn der Wohnort des Vaters mit dem Geburtsorte des Schülers übereinstimmt, ist nur der letztere angegeben.)

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Oberprima.</b>			
Georg Dillner	19. Dez. 80	Plauen	Sanitätsrat, Dr. med. u. praktischer Arzt
Kurt Habenicht	16. Febr. 81	Plauen	Dr. phil. u. Gymnasialprofessor †
Willi Wittig	19. März 80	Elsterberg	Amtswachtmeister in Crimmitschau
Willibald Weiss	24. Okt. 80	Plauen	Bürgerschullehrer
Friedrich Pestel	25. Febr. 80	Geilsdorf bei Plauen	Rentner in Plauen
Hans Poetzsch	31. März 81	Plauen	Kaufmann
Karl Lehm	15. Nov. 80	Plauen	Kaufmann
*Ernst Geinitz	16. März 81	Taucha	Agent in Plauen
Herbert Pätz	13. Dez. 79	Pausa	Oberlehrer
Erich Beck	7. April 80	Hohenstein-Ernstthal	Rentner
Max Heynig	30. Okt. 79	Plauen	Fabrikant
Alfred Werner	9. Sept. 80	Treuen	Dr. med. und praktischer Arzt †
Martin Zeller	30. Dez. 80	Wurzen	Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer in Plauen

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
<b>Unterprima.</b>			
Karl Bachmann	2. März 82	Plauen	Dr. phil., Professor a. d. Realschule
Richard Franke	10. Jan. 82	Bautzen	Oberpostsekretär in Plauen
Wilhelm Facilides	26. Mai 82	Plauen	Fabrikant in Reusa bei Plauen
Wilhelm Vogel	10. Febr. 81	Plauen	Pianofortefabrikant †
Hans Schmidt	19. Mai 81	Plauen	Kaufmann
Edwin Adler	13. April 81	Bärenloh bei Bad Elster	Gutsbesitzer i. Mühlhausen b. Elster
Martin Essbach	17. Febr. 82	Plauen	Bürgerschullehrer
Friedrich Kaiser	10. Juli 81	Jocketa	Baumeister
Heinrich Ludwig	28. Aug. 82	Dröda bei Ölsnitz	Pfarrer in Altensalz
Erich Mauksch	13. Febr. 80	Plauen	Ratsoberförster
Walter Büttner	1. Jan. 82	Coschütz bei Elsterberg	Lehrer
Konrad Ludwig	1. Juli 81	Dröda bei Ölsnitz	Pfarrer in Altensalz
<b>Obersekunda.</b>			
Walter Schubarth	26. Okt. 82	Plauen	Dr. med. und praktischer Arzt
Otto Dunckel	18. Okt. 81	Ölsnitz	Kaufmann
Hans Hoffmann	11. April 82	Plauen	Fabrikant
Fritz Albrecht	6. Aug. 82	Zwickau	Leitungsrevisor in Plauen
Franz Köhler	24. Aug. 82	Waldenburg	Seminaroberlehrer in Plauen †
Walter Reinicke	14. Febr. 82	Hainichen	Handelsschullehrer in Plauen
Eugen Püschel	26. Mai 83	Aschaffenburg	Gas- und Wasserwerksdirektor in Ölsnitz
Friedrich Hofmann	14. März 83	Werdau	Obertelegraphenassistent in Plauen
Walter Schreyer	26. März 83	Plauen	Bankdirektor
Otto Schumann	14. März 84	Plauen	Rechtsanwalt und Notar, Dr. jur.
Max Riess	1. Sept. 82	Elsterberg	Bankier
Reinhard Teuscher	14. Dez. 82	Plauen	Kaufmann
Günther Wolff	15. April 82	Plauen	Kaufmann
Horst von Seydewitz	21. April 83	Dresden	Oberst z. D. und Badekommissar in Bad Elster
Fritz Boljahn	13. Okt. 82	Pirna	Gerichtssekretär in Plauen
Woldemar Wimmer	3. Nov. 81	Schmorkau b. Königsbrück	Pfarrer in Marieney
Heinrich Dietze	2. Okt. 82	Kröstau bei Weischlitz	Rittergutsbesitzer in Rodersdorf bei Reuth
Max Hager	22. Mai 83	Eubabrunn bei Markneukirchen	Rittergutspachter in Kloschwitz
Walter Wahrburg	2. Jan. 83	Chemnitz	Kaufmann in Plauen
<b>Untersekunda.</b>			
Rudolf Paulus	19. Nov. 83	Plauen	Kaufmann
Kurt Müller	25. Juli 83	Plauen	Schuldirektor
Kurt Lange	24. Aug. 84	Domslau bei Breslau	Apotheker in Plauen
Ernst Leupold	15. Juni 84	Plauen	Kaufmann
Walter Warg	6. Nov. 83	Hohenstein-Ernstthal	Bürgerschullehrer in Plauen
Kurt Kehr	29. Sept. 84	Elsterberg	Amtsrichter in Plauen
Johannes Riedel	16. April 84	Leipzig	Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen
Otto Lenk	1. Aug. 83	Plauen	Aktuar †

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Walter Gehlert	5. Aug. 82	Ölsnitz	Bürgerschullehrer
Siegfried Riedel	17. April 84	Leipzig	Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen
Max Roth	15. Jan. 84	Plauen	Bürgerschullehrer
Arno Schilbach	31. Okt. 82	Rodersdorf	Gutsbesitzer
Paul Schneider	23. Aug. 83	Lössnitz bei Aue	Postverwalter in Jocketa
Hans Walther	26. Juli 82	Plauen	Kaufmann
Martin Geipel	18. Okt. 83	Plauen	Fabrikbesitzer
Gustav Wetzstein	22. Aug. 82	Ölsnitz	Stadtgutsbesitzer
Ernst Herrmann	15. Okt. 81	Markneukirchen	Kaufmann in Plauen
<b>Obertertia.</b>			
Heinrich Zetzsche	16. Jan. 84	Plauen	Bankdirektor
Gotthelf Bergsträsser	5. April 86	Oberlosa	Pfarrer †
Friedrich Beckmann	8. Mai 84	Grobau bei Gutenfürst	Kirchschullehrer in Schwand
Gustav Mönnig	5. Juli 83	Wohlhausen	Gutsbesitzer
Konrad Rossberg	3. Okt. 84	Plauen	Bürgerschullehrer
Hans Wiegand	1. Sept. 84	Buchholz	Kaufmann in Plauen
Heinrich Leuthold	2. April 84	Plauen	Musiklehrer
Herbert Goldammer	28. Mai 85	Geringswalde	Bürgermeister
Robert Heinze	12. Okt. 84	Elsterberg	Biergrosshändler
Adolf Löbmann	19. Juni 82	Leipzig	Gefängnisinspektor in Plauen
Arno Fernbach	18. Aug. 83	Berlin	Kaufmann †
Theodor Gäbler	9. Jan. 83	Dresden	Dr. phil., Bürgerschuldirektor in Plauen
Kurt Rossbach	5. Febr. 85	Plauen	Ziegeleibesitzer
Paul Hendel	15. Juli 84	Ölsnitz	Fabrikant
Erich Pflugbeil	18. Mai 84	Plauen	Vizedirektor
Johannes Hommel	2. Dez. 84	Bad Elster	Tapezierer in Plauen
August Harzer	16. Febr. 85	Ölsnitz	Archidiakonus
Kurt Reichelt	26. Jan. 83	Ölsnitz	Fabrikant
Wilhelm v. Waldenfels	7. Mai 84	Klötzlamühle in Bayern	Rentner in Plauen
Walter Kretzschmar	25. März 84	Ölsnitz	Rentner in Plauen
<b>Untertertia.</b>			
Willi Tröger	25. Juli 85	Plauen	Posamentier
Walter Etzold	31. Aug. 85	Plauen	Bürgerschullehrer
Arno Spranger	13. Dez. 84	Markneukirchen	Kaufmann in Plauen
*Walter Reimann	1. Aug. 85	Gröbschütz bei Rochlitz	Gutsbesitzer
Wilhelm Erbert	31. Juli 84	Stolzenau bei Bremen	Kaufmann in Plauen
Kurt Warg	9. Dez. 84	Hohenstein-Ernstthal	Bürgerschullehrer in Plauen
Johannes Heintz	4. Okt. 85	Plauen	Kaufmann
Martin Hendel	27. April 86	Ölsnitz	Fabrikant und Kommerzienrat
Rudolf Mente	5. Aug. 84	Werdau	Hotelbesitzer †
Karl Vogel	18. Mai 86	Plauen	Kaufmann
Johannes Dreysel	27. Dez. 85	Plauen	Fabrikant †
Ernst Merz	10. Febr. 86	Klingenthal	Kommissionsrat in Plauen
Wilhelm Kell	18. Aug. 84	Plauen	Buchhändler
Rudolf Friderich	3. Jan. 85	Plauen	Kaufmann †

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Gustav Schaff	18. Aug. 84	Pritzwalk i. d. Mark	Zahnkünstler in Plauen
Fritz Kretschmer	23. Okt. 85	Plauen	
Werner Haenold	21. März 86	Ölsnitz	Kaufmann
Georg Randel	13. Juli 85	Plauen	Kaufmann
Friedrich Beutler	30. Jan. 86	Plauen	Oberstaatsanwalt
Willi Karisch	24. April 85	Dresden	Güterverwalter in Eger
Walter Hönig	5. März 86	Plauen	Sägewerksbesitzer †
Erich Möller	21. Aug. 85	Plauen	Rechtsanwalt, Dr. jur.
<b>Quarta.</b>			
Alfred Dietrich	7. Jan. 87	Plauen	Fabrikdirektor
Johannes Warg	24. Juli 86	Plauen	Bürgerschullehrer
Gustav Kühnel	8. Aug. 86	Hammerbrücke	Schneidemühlenbesitzer
Rich. v. Petrikowsky	22. Juli 87	Plauen	Rechtsanwalt, Dr. jur.
Albert Wierheim	9. Nov. 85	Plauen	Restaurateur †
*Wilhelm Krotzsch	1. Juli 87	Plauen	Fabrikant
Erich Brunner	11. Dez. 85	Plauen	Kaufmann
Erwin von Römer	8. Febr. 85	Bad Elster	Oberförster
Walter Leo	15. Juli 86	Plauen	Kommissionsrat
Felix Wiegand	21. Juni 86	Buchholz	Kaufmann in Plauen
Walter Rebentrost	10. Juli 86	Schwarzenberg	Staatsanwalt in Plauen
Herbert Müller	1. Sept. 86	Bad Einsiedel	Ingenieur in Plauen
*Erich Wolf	8. März 87	Treuen	Fabrikant
Wilhelm Grau	22. März 87	Plauen	Kaufmann
Otto Klüger	10. Sept. 86	Plauen	Bürgerschullehrer
Fritz Eichhorn	9. März 87	Plauen	Kaufmann
*Otto Oswald	21. Jan. 85	Pörmitz bei Schleiz	Gutsbesitzer in Spielmes bei Reuth
*Otto Boeck	6. März 87	Breslau	Revisionsaufseher in Ziegenhals bei Neisse
Max Dörfel	5. Sept. 86	Klingenthal	Kaufmann
Kurt Schlichting	11. April 86	Plauen	Kaufmann
Georg Fiedler	14. Juli 86	Plauen	Bürgerschullehrer †
Friedrich Brucker	23. April 87	Plauen	Kaufmann
Kurt Renner	15. Sept. 86	Plauen	Kaufmann †
Alfred Weisbach	12. Okt. 86	Plauen	Kaufmann †
Lothar Dürbig	16. Nov. 86	Reusa	Rittergutsbesitzer
Hermann Voigtländer	19. Dez. 86	Plauen	Kaufmann
Walter Gemünden	7. Aug. 86	Plauen	Oberpostassistent
Karl Hendel	19. Sept. 86	Ölsnitz	Fabrikant
*Friedrich Enders	5. Febr. 87	Treuen	Baumeister
Theodor Schweitzer	1. Febr. 87	Posseck	Kaufmann in Plauen
Hans Freund	17. Juli 86	Plauen	Oberpostassistent
Hans Nieland	3. Nov. 86	Plauen	Kaufmann
Kurt Klingner	20. Juni 86	Bad Elster	Apotheker
Paul Reh	9. Nov. 85	Plauen	Mineralwasserfabrikant
<b>Quinta.</b>			
Friedrich Baumgärtel	14. Jan. 88	Plauen	Bürgerschullehrer
Richard Wagner	27. Juni 87	Plauen	Bürgermeister

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Rudolf Oertel	22. Jan. 88	Plauen	Kaufmann
Alfred Kleeberg	26. Juli 87	Plauen	Bürgerschullehrer
Wolfgang Müller	16. Juli 87	Plauen	Rechtsanwalt †
Ernst Böttger	22. Febr. 88	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
Karl Weiss	19. April 88	Plauen	Bürgerschullehrer
Horst Arnold	3. Dez. 86	Chemnitz	Landgerichtssekretär †
Friedrich Schreyer	13. Sept. 87	Plauen	Bankdirektor
Max Brückner	3. Febr. 88	Plauen	Maurermeister
Ernst Wild	4. Sept. 88	Wiesbaden	Kaufmann in Plauen
Theodor Nietzsche	7. Aug. 87	Plauen	Dr. phil. und Fabrikbesitzer †
Wolfgang Müller	25. Dez. 87	Dresden	Ingenieur in Plauen
Adolf Zappe	7. Dez. 88	Berlin	Kaufmann in Plauen
Kuno Blaszl	31. März 88	Zobes	Förster
*Hans Freitag	13. Juni 86	Zwickau	Kaufmann in Plauen
Paul Klinger	13. März 88	Plauen	Bäckermeister
Rudolf Paasche	4. Sept. 87	Plauen	Rentner
Rudolf Egert	9. Juli 87	Gaschwitz	Bahnhofsinspektor in Plauen
Erwin Ficker	28. Aug. 87	Ölsen bei Gottleuba	Revisionsaufseher in Plauen
Wilhelm Schinze	7. März 88	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
Georg Reents	30. Juni 87	Itzehoe	Kaufmann in Plauen
Georg Wieprecht	9. Mai 87	Plauen	Kaufmann
Otto Bergsträsser	7. Okt. 88	Oberlosa	Pfarrer †
Friedrich v. d. Weth	28. Febr. 88	Plauen	Kaufmann
<b>Sexta.</b>			
*Friedrich Paasche	17. März 89	Plauen	Baumeister
*Martin Falck	26. Okt. 88	Plauen	Schuldirektor
*Martin Burucker	4. Aug. 88	Plauen	Bürgerschullehrer
*Alfred Kauffmann	26. Juli 90	Hannover	Kaufmann in Plauen
*Johann Vogel	8. Juni 89	Plauen	Fleischermeister
*Erich Flössner	24. März 89	Plauen	Kaufmann und Stadtrat
*Woldemar Huster	1. Juni 88	Plauen	Bürgerschullehrer
*Otto Kühnast	12. Nov. 88	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
*Albert Degner	14. Juli 88	Chemnitz	Amtsrichter in Plauen
*Oskar Hanisch	11. Juli 88	Crimmitschau	Landgerichtsdirektor in Plauen
*Johannes Wagner	9. März 89	Plauen	Bürgermeister
*Max Klemmer	2. Aug. 88	Bautzen	Zollinspektor in Plauen
Franz Richter	2. Mai 88	Plauen	Kaufmann
Gottfried Hofmann	25. April 87	Plauen	Hofrat u. Direktor der Industrieschule
*Walter Merkel	12. Okt. 88	Mylau	Fabrikant †
*Otto Ludwig	8. Jan. 89	Plauen	Kaufmann
*Otto Woldert	23. Febr. 89	Plauen	Agent
*Erich Hempel	13. Dez. 88	Plauen	Fabrikant
*Otto Heyde	11. Sept. 88	Neukirchen b. Crimmitsch.	Amtsgerichtssekretär in Plauen
*Friedrich Spranger	17. Jan. 89	Plauen	Kaufmann
*Hans Schuster	5. April 89	Röttis	Rittergutsbesitzer
*Hans Schoeman	27. Juli 88	Klingenthal	Dr. med. und prakt. Arzt
*Paul Sommer	21. Nov. 88	Jocketa	Hotelbesitzer

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
*Gerhard Lesser	21. Nov. 88	Plauen	Kaufmann und Fabrikant
*Kurt Scheibner	12. Juli 88	Plauen	Kaufmann †
*Karl Jahn	18. Dez. 87	Plauen	Holzhändler
*Reinhard Schneider	30. Sept. 88	Chrieschwitz	Kaufmann in Plauen
*Max Metzner	19. Okt. 88	Plauen	Oberpostassistent
*Max Creutzmacher	27. Aug. 88	Unterlosa	Gutsbesitzer
*Herbert Meinhold	8. Juni 88	Plauen	} Fabrikant
*German Meinhold	20. Dez. 89	Plauen	
*Heinrich Grimm	24. Jan. 89	London	Kaufmann in Plauen
*Fritz Gritzner	4. Juni 88	Plauen	Kaufmann
*Johannes Franke	15. Nov. 88	Hostenbach	Fabrikant in Plauen
*Friedrich Schultze	17. April 89	Reichenbach i. V.	Zahnartist

### c. Abgang und Aufnahme.

Nach Ausweis des letzten Jahresberichts (vergl. S. 18) betrug Anfang März die Zahl der Schüler des Gymnasiums 190. Von diesen gingen Ostern 1899 nach bestandener Reifeprüfung 11, vor vollendetem Kursus 12 ab. Dagegen fanden Ostern 1899 41 Schüler Aufnahme, so daß eine Höchstzahl von 208 erreicht wurde. Nach verschiedenen Schwankungen durch Ab- und Zugang beträgt jetzt Mitte März die Zahl der Schüler 197, also 7 mehr als März 1899, 3 mehr als März 1898, 9 mehr als März 1897, 28 mehr als Februar 1896 und 36 mehr als Februar 1895.

Aufgenommen wurden Ostern 1899 folgende 41 Schüler:

nach OI: Ernst Geinitz aus Taucha, Willi Hering aus Schedewitz;

nach UIII: Walter Reimann aus Gröbschütz bei Rochlitz;

nach IV: Otto Boeck aus Breslau, Friedrich Enders aus Treuen, Wilhelm Kroitzsch aus Plauen  
Otto Oswald aus Pörmitz, Erich Wolf aus Treuen;

nach V: Hans Freitag aus Zwickau;

nach VI: Martin Burucker aus Plauen, Max Creutzmacher aus Unterlosa, Albert Degner aus Chemnitz, Martin Falck aus Plauen, Erich Flössner aus Plauen, Hans Franke aus Hostenbach, Heinrich Grimm aus London, Fritz Gritzner aus Plauen, Oskar Hanisch aus Crimmitschau, Erich Hempel aus Plauen, Otto Heyde aus Neukirchen bei Crimmitschau, Woldemar Huster aus Plauen, Karl Jahn aus Plauen, Alfred Kauffmann aus Hannover, Max Klemmer aus Bautzen, Otto Kühnast aus Plauen, Gerhard Lesser aus Plauen, Otto Ludwig aus Plauen, Herbert und German Meinhold aus Plauen, Walter Merkel aus Mylau, Max Metzner aus Plauen, Friedrich Paasche aus Plauen, Kurt Scheibner aus Plauen, Reinhard Schneider aus Chrieschwitz, Hans Schoeman aus Klingenthal, Hans Schuster aus Röttis, Paul Sommer aus Jocketa, Friedrich Spranger aus Plauen, Johannes Wagner aus Plauen, Otto Woldert aus Plauen;

nach Neujahr:

nach VI: Friedrich Schultze aus Reichenbach.

Abgegangen sind Ostern 1899:

1. nach bestandener Reifeprüfung 11;

2. vor vollendetem Kursus 12, nämlich aus UI: Albin Rudert aus Arnoldsgrün (wird Tierarzt); aus OII: Alfred Johnson aus Chemnitz (ging zum Baufach über); aus UII: Walter Carpzwow aus Plauen (ging wegen Kränklichkeit ab); aus OIII: Fritz Renner aus Plauen (ging auf die Fürsten- und Landesschule Grimma), Kurt Knorr aus Plauen

(ging auf das hiesige Lehrerseminar); aus UIII: Johannes Pestel aus Schwand (ging auf das hiesige Realgymnasium), Kurt Patz aus Ölsnitz (ging auf die Fürsten- und Landesschule Grimma), Leo Politzer aus Krainburg; aus IV: Walter Hager aus Auerbach (ging auf die Realschule zu Ölsnitz), Armin Einkenel aus Schwand (ging auf das hiesige Realgymnasium), Johannes Bahner aus Flössburg (ging ab wegen Wegzugs der Eltern); aus VI: Georg Meerbach (ging ab wegen Wegzugs der Eltern); im Sommerhalbjahr 1899:

aus OI: Willi Hering aus Schedewitz (ging ab wegen Kränklichkeit); aus UIII: Alexander Facilides (ging wegen Kränklichkeit in Privatvorbereitung);

zu Michaelis:

aus UIII: Franz Dittrich aus Chemnitz (ging wegen Wegzugs der Eltern in Privatvorbereitung); Johannes Bernhard aus Eger (ging wegen Versetzung des Vaters auf das Gymnasium in Hof); Walter Bethge (ging wegen Wegzugs der Eltern auf das städtische Gymnasium in Halle a. S.); aus V: Walter Peltasohn (ging wegen Wegzugs der Eltern auf die Nikolaischule in Leipzig);

am 1. November:

aus UII: Wilhelm Petzold; aus IV: Friedrich Petzold; aus VI: Heinrich Petzold (gingen wegen Versetzung des Vaters auf das Gymnasium in Zwickau);

zu Neujahr 1900:

aus UIII: Hermann Czech aus Berlin (ging zum Baufach über); aus V: Johannes Merkel (ging in Privatvorbereitung).

Unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährigen Freiwilligendienst verließ von den Angeführten 1 die Anstalt, nämlich Alfred Johnson.

Auf die einzelnen Klassen verteilt sich im März die Schülerzahl folgendermaßen:

Oberklassen	{	OI: 13		Mittelklassen	{	UII: 17		Unterklassen	{	IV: 34
		UI: 12				OIII: 20				V: 25
		OII: 19				UIII: 22				VI: 35
		44,				59,				94 = 197.

### V. Reifeprüfung und Abiturientenentlassung.

Ueber die diesjährige Osterreifeprüfung ist bereits oben S. 5 berichtet. Hier sei nachgetragen, daß die mündliche Reifeprüfung am 9. März unter dem Vorsitz des Unterzeichneten stattgefunden hat.

Das Ergebnis war folgendes:

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Zensuren		Erwählter Beruf
			Wissensch.	Betragen	
1. Franz Georg Dillner	19. Dez. 1880	Plauen	Ib	I	Rechtswissenschaft
2. Richard Georg Kurt Habenicht	16. Febr. 1881	Plauen	Ib	I	Rechtswissenschaft
3. Willi Alexander Wittig	19. März 1880	Elsterberg	IIa	I	Philologie
4. Willibald Emil Weiss	24. Okt. 1880	Plauen	Ib	I	Rechtswissenschaft
5. Friedrich August Pestel	25. Febr. 1880	Geilsdorf	IIa	I	Ingenieurfach
6. Johann Otto Pöttsch	31. März 1881	Plauen	IIb	Ib	Rechtswissenschaft
7. Karl Albert Eduard Lehm	15. Nov. 1880	Plauen	IIb	I	Ingenieurfach
8. Hans Ernst Geinitz	16. März 1881	Taucha	II	I	Mathematik
9. Herbert Pätz	13. Dez. 1879	Pausa	IIIa	Ib	Rechtswissenschaft
10. Fürchtegott Erich Beck	7. April 1880	Hohenstein-Ernstthal	III	I	Medizin
11. Alexander Oskar Max Heynig	30. Okt. 1879	Plauen	IIIa	I	Militärdienst
12. Kurt Alfred Werner	9. Sept. 1880	Treuen	III	Ib	Rechtswissenschaft

Die uns zur Ergänzungsprüfung zugewiesenen ehemaligen Realgymnasialabiturienten Friedrich Otto Ehrenfried Geyley, geb. 8. Oktober 1879 zu Treuen, und Karl Hermann Loewe, geb. 11. Januar 1879 zu Leipzig, bestanden ebenfalls das Examen. Beide beabsichtigen Rechtswissenschaft zu studieren.

Der Entlassungsaktus der Abiturienten fand Donnerstag, den 22. März früh 10 Uhr in den Räumen der Turnhalle statt. Nachdem die Feier durch den dreistimmigen Knabenchor aus dem Oratorium „Die Zerstörung Jerusalems“ von A. Klughardt eingeleitet worden war, sprachen die Abiturienten Georg Dillner in lateinischer (*Quantum valuerit Augustus ad Tiberii vitam constituendam et mores formandos*), Willi Wittig in griechischer (*περὶ Τιβερίου Γράγρον*), Willibald Weifs in deutscher (Volkes Stimme, Gottes Stimme?) und Kurt Habenicht in französischer Sprache (*Nos pensées en quittant le collège*). Der Unterprimaner Karl Bachmann rief den scheidenden Mitschülern einen poetischen Abschiedsgruss in deutscher Sprache zu. Es folgte hierauf nach dem Gesang eines Chores aus Haydns Schöpfung die Entlassungsansprache des Rektors, in der er den Abiturienten die echtgriechische Tugend der *σωφροσύνη* ans Herz legte. Das Komitat von Mendelssohn beschloss die Feier.

## VI. Prämien. Benefizien. Stipendien.

I. A. Bücherprämien erhielten Ostern 1899 aus UI: Georg Dillner, Willi Wittig, Friedrich Pestel; aus UII: Otto Dunckel, Eugen Püschel; aus OIII: Rudolf Paulus; aus UIII: Friedrich Beckmann; aus IV: Walter Bethge; aus V: Johannes Warg, Gustav Kühnel; aus VI: Friedrich Baumgärtel.

B. Vor dem versammelten Coetus wurden belobigt aus UI: Kurt Habenicht, Willibald Weifs; aus IV: Kurt Patz; aus V: Alfred Dietrich; aus VI: Richard Wagner, Alfred Kleeberg.

II. Schulgelderlasse wurden im Rechnungsjahre 1899 auf Beschluss des Lehrerkollegiums in der Gesamthöhe von 3420 Mk. (= 114 Vierteljahre oder ungefähr 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> %) bewilligt, und zwar erhielten

7	Schüler je 1	=	7	Vierteljahre,
5	" " 2	=	10	"
3	" " 3	=	9	"
22	" " 4	=	88	"
37			114	Vierteljahre erlassen.

Erlafs der Abgangsgebühren wurde 5 Schülern gewährt.

III. Königliche Stipendien (in Summa 500 Mark) erhielten im Schuljahre 1899/1900 10 Schüler, und zwar 4 aus OI, 1 aus UI, 3 aus OII, 1 aus OIII, 1 aus U III.

IV. Das Franksche Legat (je 29,81 Mk.) erhielten nach dem Osterexamen 1899: der Abiturient Eugen Harlafs; aus UI: Kurt Habenicht; aus UII: Walter Reinicke, Eugen Püschel.

V. Das Limmersche Legat zur Anschaffung von Lehrbüchern oder Schriftstellern bei der Versetzung (3,60 Mk.) erhielt Ostern 1899 Walter Warg (OIII).

VI. Das Stipendium aus der Auguste-Stiftung (30 Mk.) erhielt am 18. Mai Willi Wittig (OI).

VII. Das Palmsche Stipendium (22,50 Mk.) erhielt am 13. Juni Karl Bachmann (UI).

VIII. Aus der Louisen-Stiftung erhielt den 1. deutschen Preis (50 Mk.) auf Grund einer wohl gelungenen deutschen Arbeit Willibald Weifs (OI), den 2. deutschen Preis (25 Mk.) ebenfalls auf Grund einer guten deutschen Arbeit Karl Bachmann. Der nicht zur Vergebung gekommene Kaiserpreis fand den Satzungen der Stiftungen gemäß bei dem Schulballe seine Verwendung.

IX. Das Höfersche Legat (je 37,27 Mk.) erhielten nach dem Michaelisexamen aus OI: Willi Wittig; aus OII: Walter Reinicke.

X. Die Stipendien aus der älteren Theodor Döhner-Stiftung (je 20,25 Mk.) erhielten zu Weihnachten 1899 aus OI: Willibald Weifs; aus OII: Walter Reinicke; die Stipendien aus der Theodor und Julie Döhner-Stiftung (je 15,74 Mk.) zur gleichen Zeit aus OII: Fritz Albrecht und Franz Köhler.

XI. Das Lehrer-Stipendium (15,76 Mk.) erhielt zu Weihnachten 1899 Gotthelf Bergsträsser (OIII).

XII. Das Stipendium aus der Bürgermeister Gottschald-Stiftung (40 Mk.) erhielt auf Vorschlag des Lehrerkollegiums unter Zustimmung des Stadtrats am 25. Januar 1900 Kurt Habenicht (OI).

XIII. Das Palmsche Viatikum (22,50 Mk.) erhielt Ostern 1900 der Abiturient Willi Wittig.

XIV. Das Viatikum aus der Meutzner-Stiftung (52,50 Mk.) erhielt Ostern 1900 der Abiturient Kurt Habenicht.

XV. Die Prämie aus der Mosen-Stiftung (Julius Mosens Ausgewählte Werke, herausgegeben von Dr. Max Zschommler, 4 Bde) erhielt Ostern 1900 der Abiturient Georg Dillner.

Außerdem unterstützte der Verein für Ausbildung begabter Knaben einen würdigen und bedürftigen Obertertianer, wofür auch hier der wärmste Dank ausgesprochen sei.

### VII. Auszug aus dem Rechnungsabschlusse der Witwen- und Waisenkasse des Gymnasiums auf das Jahr 1899.

Einnahme.	
Kassenbestand Ende 1898 . . . . .	174 Mk. 50 Pf.
Statutengemäße Beiträge im Jahre 1899 . . . . .	297 „ — „
Prozentabzüge bei Gehaltserhöhungen . . . . .	36 „ — „
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien . . . . .	898 „ 08 „
Geschenke . . . . .	312 „ — „
	1717 Mk. 58 Pf.
Ausgabe.	
Pensionsbetrag für 7 Witwen . . . . .	735 Mk. — Pf.
Ausgeliehenes Kapital . . . . .	962 „ — „
Insgemein . . . . .	8 „ 85 „
	1705 Mk. 85 Pf.
Abschluss.	
Einnahme . . . . .	1717 Mk. 58 Pf.
Ausgabe . . . . .	1705 „ 85 „
	Kassenbestand: 11 Mk. 73 Pf.
Dazu an Wertpapieren . . . . .	26600 „ — „
	Demnach Gesamtvermögen Ende 1899: 26611 Mk. 73 Pf.

(gegen 25 774 Mk. 50 Pf. Ende 1898 gewachsen um 837 Mk. 23 Pf.).

Mit dem 31. Dezember legte Herr Konrektor Prof. Pöttschke das Amt des Verwalters der Witwenkasse nieder. Auch an dieser Stelle sei ihm der wärmste Dank seiner Amtsgenossen für die große Treue und Gewissenhaftigkeit ausgesprochen, mit der er dies mit mancherlei Unannehmlichkeiten verbundene Amt seit 1891 geführt hat. Zu seinem Nachfolger wurde durch Beschluss des Lehrerkollegiums Herr Oberlehrer Baldauf gewählt.

### VIII. Öffentliche Klassenprüfungen.

Donnerstag den 5. April.

8—8,30	UII Physik	Zürn.	3—3,30	V	Geographie	Zeller.
8,30—9	OIII Latein	Wirth.	3,30—4	IV	Religion	Tischer.
9—9,30	OIII Naturkunde	Neubner.	4—4,30	IV	Geographie	Rhodus.
9,45—10,15	UIII Französisch	Günther II.	4,30—5	VI	Latein	Günther II.
10,15—10,50	UIII Griechisch	Franz.	5—5,30	VI	Rechnen	Baldauf.
11—11,30	V Turnen	Böhme.				

Die Ausstellung der Schülerzeichnungen befindet sich im zweiten Stockwerk des Nebengebäudes (erstes Zimmer links).

### Mitteilungen für das Schuljahr 1900/1901.

1. Sämtliche Schüler haben sich zu der Montag den 23. April früh 10 Uhr in der Turnhalle stattfindenden Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs einzufinden.
2. Die Prüfung der zur Aufnahme Angemeldeten erfolgt Dienstag den 24. April von früh 8 Uhr an. Anmeldungen werden vom Unterzeichneten noch Freitag den 20. und Sonnabend den 21. April vormittags von 11—12 Uhr im Rektoratszimmer entgegen genommen. Die Angemeldeten haben vor der Prüfung das letzte Schulzeugnis sowie die etwa noch fehlenden andern Papiere (Geburts- oder Taufzeugnisse, Impfschein) beizubringen.
3. Der Unterricht beginnt Mittwoch den 25. April früh 7 Uhr nach gemeinsamer Andacht in der Aula.
4. Sprechstunden des Rektors: im Sommer an allen Schultagen von 11—12 Uhr, im Winter Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr.
5. Leistungen an die Schulkasse:
  - a. Schulgeld jährlich 120 Mark, vierteljährig vor auszubezahlen.
  - b. Bibliotheksgebühr vierteljährig 25 Pf., zahlbar mit dem Schulgeld.
  - c. Aufnahmegebühr 15 Mark, zahlbar mit dem 1. Schulgeld.
  - d. Abgangsgebühr: 1. ohne Reifezeugnis 9 Mark, 2. mit Reifezeugnis 15 Mark.

### Verzeichnis der Lehrbücher und Schriftsteller für das Schuljahr 1900/1901.

#### A. Lehrbücher.

##### Sexta.

1. Landesgesangbuch.
2. Kleine Ausgabe des vierstimmigen Choralbuches zum Landesgesangbuche.
3. Der kleine Katechismus und religiöser Memorierstoff. Dresden. A. Huhle.
4. Wild, Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, Ausgabe B.
5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dresden. A. Huhle.
6. J. Hopf u. K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von K. Paulsiek und Chr. Muff. Neueste Auflagen. 1. Teil.
7. Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte. Neueste Auflage.
8. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, 39. Aufl.
9. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I.
10. Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung für den Rechenunterricht I. Neueste Auflage.

11. Krass u. Landois, Das Pflanzenreich; der Mensch und das Tierreich; das Mineralreich.
12. Schreyer, Kleine Schulgeographie von Sachsen.
13. Liederschatz, 2. Heft.
14. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch I.

##### Quinta.

- 1—5, 7, 8, 11, 13.
15. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch II.
16. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch II.
17. Ostermann, Lat. Vokabularium für Quinta.
18. Särchinger und Estel, Aufgabensammlung II. Neueste Auflage.
19. Supan, Deutsche Schulgeographie.
20. A. von Kampen, Atlas antiquus.
21. Sydow-Wagner, Handatlas.
22. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch II.

### Quarta.

- 1—5, 7, 8, 11, 13, 19—21.  
23. Bibel.  
24. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch III.  
25. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch III.  
26. Ostermann, Lat. Vokabularium für Quarta.  
27. Ploetz-Kares, Elementarbuch der französ. Sprache (verfasst von Dr. Gust. Ploetz), Ausgabe B.  
28. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung III. N. A.

### Untertertia.

- 1—3, 5, 8, 11, 19—21, 23.  
29. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch IV.  
30. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische I.  
31. Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum, 14. Aufl.  
32. Gerth, Griechische Schulgrammatik.  
33. Gerth, Griechisches Übungsbuch I.  
34. Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.  
35. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik.  
36. Funke, Methodisch geordnete Aufgaben zu Mehlers Hauptsätzen.  
37. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung über alle Teile der Elementararithmetik.  
38. Reclam, Gesundheitsschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.  
39. Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.  
40. Deutsch-lateinisches und Lateinisch-deutsches Wörterbuch; besonders empfohlen das von Georges.  
41. Deutsch-französisches und Französisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Sachs-Vilatte.

### Obertertia.

- 1—3, 5, 8, 11, 20, 21, 23, 32, 34—37, 40, 41.  
42. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.  
43. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch V.  
44. Warschauer Dietrich, Übungsbuch II.  
45. Gerth, Griech. Übungsbuch II.  
46. Deutsch-griechisches und Griechisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen als ersteres das von Sengebusch oder Pape, als letzteres das von Benseler oder von Jakobitz und Seiler.

## B. Schriftsteller-Ausgaben.

### Quarta.

1. Cornelius Nepos, Text von Fleckeisen mit Wörterbuch von Haake.

### Untertertia.

2. Caesar, Bellum Gallicum, von Menge (Text und Kommentar).

### Obertertia.

2.  
3. Cicero, Catilinar. Reden, von Richter-Eberhard.  
4. Ovidius, Metamorphosen, von Siebelis-Polle.  
5. Xenophon, Anabasis, von Vollbrecht.

### Untersekunda.

- 4, 5.  
6. Cicero, pro S. Roscio, von Landgraf.  
7. Cicero, pro Archia poeta, von Strengé.

47. Meutzner, Leitfaden für den chemischen und mineralogischen Unterricht am Gymnasium.  
48. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Alte Geschichte.  
49. Schäfer, Geschichtstabellen.

### Untersekunda.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 32, 34—37, 40—42, 44, 46, 48, 49.  
50. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch VI.  
51. Seyffert-Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.  
52. Meutzner, Lehrbuch der Physik.

### Obersekunda.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 32, 34—37, 40—42, 46, 49, 52.  
53. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch VII.  
54. Egelhaaf, Abriss der deutschen Litteraturgeschichte.  
55. Bremiker, Fünfstellige logarithmische Tafeln.  
56. Herbst, Historisches Hilfsbuch II.  
57. Schäfer, Sächs. Geschichtstabellen.  
58. von Spruner, Historischer Atlas des Mittelalters und der Neuzeit.

### Unter- und Oberprima.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 34—37, 40—42, 46, 49, 52, 54—56, 58, 59.  
59. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik.  
60. Herbst, Historisches Hilfsbuch III.

### Für den wahlfreien Unterricht.

**Englisch:** In OII—OI: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache.

In UI u. OI: Wörterbuch der englischen Sprache, bes. empfohlen das von Thieme.

**Hebräisch:** In OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik.

In UI u. OI: Hebr. Wörterbuch von Gesenius-Mühlau. Biblia Hebraica, ed. Hahn.

**Stenographie:** In OIII u. UII: Rätzsch, Kurzer Lehrgang der Stenographie.

8. Cicero, Cato maior, von Meissner.  
9. Caesar, de bello civili, von Dinter (Text).  
10. Ovidius, Fasten, von Peter.  
11. Homer, Odyssee, von Ameis-Hentze.  
12. Verne, le Tour du Monde en 80 jours (Velhagen und Klasing).

### Obersekunda.

11.  
13. Cicero, pro Sulla, von Richter-Landgraf.  
14. Livius XXII, von Wölfflin.  
15. Sallust, Jugurtha, von Schmalz.  
16. Vergilius, Aeneis, 1. Teil, von Ladewig-Schaper.  
17. Römische Elegiker, von Biese.  
18. Lysias, Ausgew. Reden, 2. Teil, von Rauchenstein-Fuhr.  
19. Herodotus, VIII. Buch, von Stein.  
20. Laurie, Mémoires d'un collégien, von Hartmann.

**Unterprima.**

14.

21. Cicero, IV. Verrina, von Richter-Eberhard.
22. Cicero, Tuscul. Disp. V, von Heine.
23. Cicero, Laelius, ed. Nauck-Schiche (Privatlektüre).
24. Tacitus, Germania, von Zernial.
25. Horatius, Oden und Epoden, von Nauck-Weissenfels.
26. Platon, Apologie und Kriton, von Cron-Uhle.
27. Thukydides, von Lange.
28. Demosthenes, Olynthische Reden, von Reich.
29. Homer, Ilias, von Ameis-Hentze.
30. Euripides, Medea, von Wecklein.
31. Corneille, le Cid (Dickmann).
32. Taine, Napoléon Bonaparte, von Hartmann.
33. Ascott Hope, Stories of Engl. schoolboy life (Bahlsen).

**Oberprima.**

24, 27.

34. Cicero, epistulae selectae, von Dettweiler.
35. Tacitus, Annalen, 1. Teil, von Nipperdey-Andresen.
36. Horatius, Satiren und Episteln, von Krüger.
37. Demosthenes, Philipp. Reden, von Reich.
38. Plato, Protagoras, von Deuschle-Cron.
39. Sophokles, Aias, Elektra, Antigone, von Wecklein.
40. Herrig, la France littéraire.
41. The Heroes of Engl. Litt.

Außerdem sind in den mittleren und oberen Klassen je nach Bedarf einzelne Bändchen deutscher Klassiker und für die Privatlektüre in den oberen Klassen einzelne Bändchen des Florilegium Graecum collect. a philol. Afranis zu beschaffen.

Plauen i. V., 24. März 1900.

Prof. Dr. Constantin Angermann, Rektor.



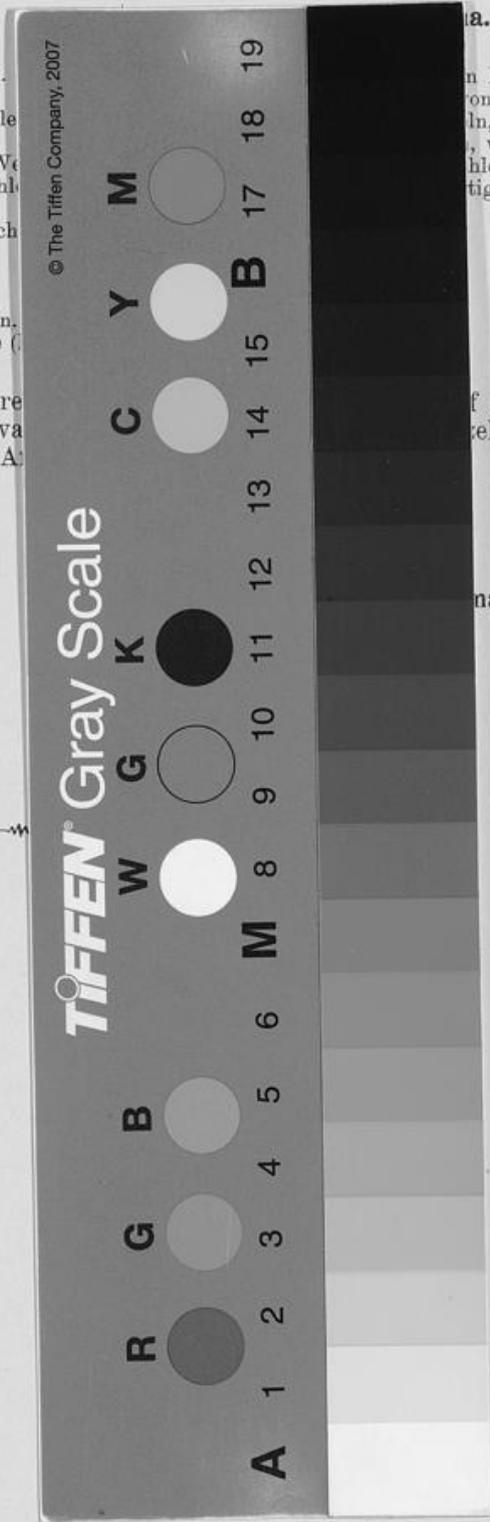
**Unterprima.**

14.

- 21. Cicero, IV. Verrina, von Richter-Eberhard.
- 22. Cicero, Tuscul. Disp. V, von Heine.
- 23. Cicero, Laelius, ed. Nauck-Schiche (Privatle)
- 24. Tacitus, Germania, von Zernial.
- 25. Horatius, Oden und Epoden, von Nauck-We
- 26. Platon, Apologie und Kriton, von Cron-Uhl
- 27. Thukydides, von Lange.
- 28. Demosthenes, Olynthische Reden, von Reich
- 29. Homer, Ilias, von Ameis-Hentze.
- 30. Euripides, Medea, von Wecklein.
- 31. Corneille, le Cid (Dickmann).
- 32. Taine, Napoléon Bonaparte, von Hartmann.
- 33. Ascott Hope, Stories of Engl. schoolboy life (

Außerdem sind in den mittlere  
deutscher Klassiker und für die Private  
Florilegium Graecum collect. a philol. A

Plauen i. V., 24. März 1900.



la.

- n Dettweiler.
- von Nipperdey-Andresen.
- ln, von Krüger.
- , von Reich.
- hle-Cron.
- figone, von Wecklein.

f einzelne Bändchen  
elne Bändchen des

nann, Rektor.

Übersicht

Übersicht

1. Die Bedeutung der ...  
2. Die Aufgaben der ...  
3. Die Organisation der ...  
4. Die Entwicklung der ...  
5. Die Ergebnisse der ...

1. Die Bedeutung der ...  
2. Die Aufgaben der ...  
3. Die Organisation der ...  
4. Die Entwicklung der ...  
5. Die Ergebnisse der ...

Die vorliegende Arbeit ist ein Beitrag zur ...  
Sie soll die ...  
Die Ergebnisse der ...

Für die Korrekturen danke ich ...

Dr. ...

